

KOSTENLOS
ZUM MITNEHMEN

BAUHERREN RATGEBER 2026

DAS FACHMAGAZIN FÜR BAUHERREN UND MODERNISIERER

präsentiert vom Baumagazin



**Die
besten Adressen
für Ihr Bauvorhaben
in Schleswig-Holstein
und Hamburg**

Foto: ECO Systemhaus

EXPERTEN-TIPPS


Fachkundige Ratschläge
aus erster Hand

ENERGIE SPAREN

Durch Wärmedämmung und
zukunftsweisende Heiztechniken

MESSEFÜHRER

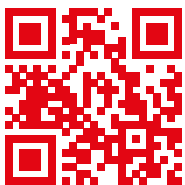
Die Baumessen
des Jahres 2026



300 Banken im Angebot. Gemeinsam finden wir Ihre Nadel im Heuhaufen.

Die beste Baufinanzierung für Ihren Wohntraum.

Mit Zugriff auf ein Netzwerk von über 300 Banken bieten wir Ihnen die passende Finanzierungslösung und eine unabhängige Beratung, auf die Sie sich verlassen können.



sparkasse-holstein.de



Sparkasse
Holstein

Liebe Leserinnen und Leser,

der Traum vom eigenen Haus ist für viele Menschen eine der wichtigsten Entscheidungen ihres Lebens. Genau deshalb begleitet „das eigene haus“ Bauherren seit nunmehr **25 Jahren** mit verlässlichen Informationen und praxisnahen Tipps. Dieses Jubiläum macht die aktuelle Ausgabe unseres Bauherren-Ratgebers zu einer ganz besonderen.

Auch 2026 gilt: Wer baut, modernisiert oder investiert, steht vor komplexen Fragen – rechtlich, finanziell und technisch. Unser Ziel ist es, Ihnen Orientierung zu geben. In diesem Ratgeber finden Sie deshalb nicht nur **kompetente Baupartner aus der Region**, sondern auch **Expertentipps** aus erster Hand und unabhängige Einschätzungen. Beiträge von Bausachverständigen, Verbraucherzentrale und Industrieverbänden sorgen für fachliche Tiefe.

Ein Schwerpunkt liegt auf der **Energieeffizienz**. Ab Seite 34 beleuchten wir rechtliche Erleichterungen für Steckersolargeräte, stellen ein Gutachten zu flexiblen Wärmepumpen vor und zeigen, welche technischen Lösungen führende Hersteller derzeit anbieten.

Im Themenbereich **Hausbau** vergleichen wir die Vorteile von Massiv- und Holzbauweise. Unabhängig von der Bauart gilt: Eine gute Wärmedämmung ist heute unverzichtbar – sowohl beim Neubau als auch bei der Modernisierung. Passend dazu widmen wir uns in der Rubrik **Modernisieren** unter anderem Dächern, Fenstern, Türen, Küchen, Bädern, Treppen und dem wichtigen Thema Einbruchschutz.

Sollten dennoch Fragen offenbleiben, empfehlen wir den direkten Austausch mit Fachleuten. Konkrete Ansprechpartner finden Sie in diesem Heft – oder gebündelt auf den Baumessen der Region. Unser **Messeführer** ab Seite 48 bietet Ihnen eine kompakte Übersicht.

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre, wertvolle Impulse und vor allem: viel Erfolg bei Ihrem Bau- oder Modernisierungsprojekt.

Carsten Frahm

Herausgeber



IMPRESSUM

Carsten Frahm Verlag
Alte Eichen 1
24113 Kiel

Telefon 0431 / 26 09 32 30
www.daseigenehaus.de
redaktion@daseigenehaus.de

Redaktion:
Carsten Frahm (CF) v. i. S. d. P.,
Anna Maria Bader (AB),
Christina Kreyenberg (CK)

Anzeigenberatung:



Georg Dzierzon
Telefon 0431 / 26 09 32 36
dzierzon@daseigenehaus.de



Carsten Marks
Telefon 0431 / 26 09 32 33
marks@daseigenehaus.de



Anja Holst
Telefon 0431 / 26 09 32 32
holst@daseigenehaus.de

Es gilt die Preisliste 19 von Juli 2022.

Layout:

Juliane Jacobsen

Druck:

Frank Druck GmbH & Co. KG
Industriestraße 20, 24211 Preetz

Erscheinungsweise:

Jährlich. Der Bauherren-Ratgeber wird ab Anfang Januar verteilt.

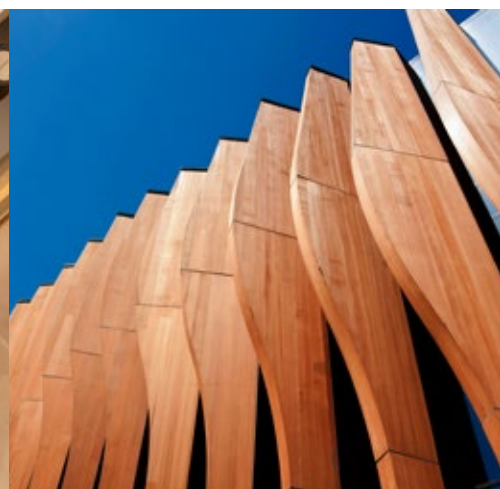
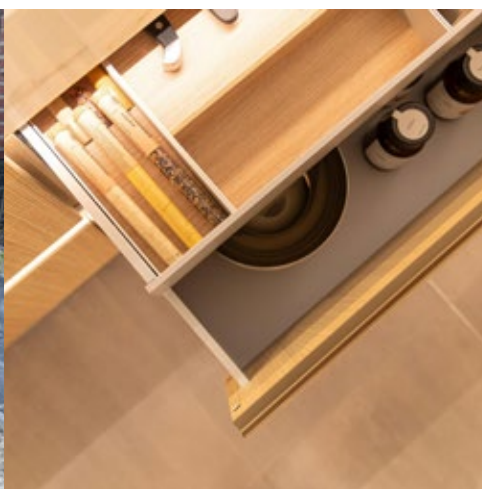
Verteilung:

Bei Baufachgeschäften, Baumärkten, Banken, Badstudios, Möbellhäusern sowie Baumessen in Hamburg und Schleswig-Holstein



Artikel, Berichte, Beilagen usw., die namentlich gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der Meinung von Redaktion und Verlag. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung. Alle Beiträge, Abbildungen und Anzeigenlayouts sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwendung ohne Einwilligung des Verlags strafbar.

INHALT



05 BAUMÄNGEL UND RISIKEN VERMEIDEN

Bausachverständige setzen sich für die Interessen von privaten Bauherren und Immobilienerwerbern ein.

08 MASSIVBAUWEISE HÄLT EXTREMWETTER STAND

Eine neue Studie zeigt: Klimaanpassung wird zum großen Zukunftsthema im Hausbau.

11 STARKE BAUPARTNER AUS DER REGION

Sie wollen ein individuelles Eigenheim bauen lassen? Sie suchen Baufirmen aus der Region? Dann finden Sie in diesem Bauherren-Ratgeber die passenden Adressen.

13 HAMBURGER HOLZBAUFORUM

In der „Akademie der Künste“ am Klosterwall werden mehrere Vorträge gehalten. Hier geht es beispielsweise um Klemmbausteine im XXXL-Format und den neuesten Stand der Technik.

14 BAUEN MIT HOLZ

Durch die wettergeschützte Produktion der Wandelemente in der Werkshalle wird nicht nur für eine gleichbleibend hohe Qualität gesorgt, sondern auch für kurze Bauzeiten auf der Baustelle.

20 DIE WICHTIGSTE FAKTEN ZUR DÄMMUNG

Wie Sie nicht nur Heizkosten sparen, sondern zugleich auch mehr Behaglichkeit ins Haus holen.

26 RUHE STATT REIZÜBERFLUTUNG

Küchentrends für das Jahr 2026: Es wird warm, weich, wohldurchdacht und auch ein bisschen fernöstlich.

30 WOHLFÜHLOASE HEUTE UMBAUEN UND LANGE GENIEßEN

Die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft informiert über komfortable Badezimmer im gehobenen Standard, die für jedes Alter gut geeignet sind.

32 WIRKUNGSVOLLER EINBRUCHSCHUTZ

Einfache Verhaltenstipps sind genauso wichtig wie mechanische und elektronische Sicherheitstechniken, um Einbrecher abzuhalten.

35 SOLARANLAGEN FÜR ALLE HAUSHALTE

Rechtliche Vereinfachungen für Steckersolargeräte machen es noch einfacher, Strom selbst zu produzieren.

38 WÄRMEPUMPEN

Ein aktuelles Gutachten zeigt auf, dass flexible Wärmepumpen die Stromnetze entlasten und außerdem die Kosten senken.

46 GRÜNER VORGARTEN

Sogenannte Schotterwüsten sind inzwischen aus guten Gründen in allen deutschen Bundesländern verboten.

48 MESSEFÜHRER 2026

Übersicht über die wichtigsten Baumessen im Norden und im Rest der Republik

So wissen Bauherren, was sie bekommen und was es kostet

Baubeschreibung und Zahlungsplan gründlich prüfen lassen



Am Anfang jedes Eigenheims steht die Baubeschreibung. Mit ihr lassen sich Angebote von Baufirmen vergleichen. Sie zeigt, welche Leistungen im Preis enthalten sind – und welche nicht.

„Bauherren haben das Recht auf eine umfassende Baubeschreibung, wenn nicht die

zentralen Planungsvorgaben von ihrem eigenen Architekten stammen“, erläutert Holger Freitag, Vertrauensanwalt des Verbands Privater Bauherren e.V. (VPB). Die Baubeschreibung muss sehr konkret sein und wird im Normalfall später zur Vertragsbasis. „Wer einen Vertrag abgeschlossen hat, sollte keine Vorauskasse leisten“, betont Freitag.

„Am Bau gilt ‚Zahlung nach Abnahme‘, also nach erbrachter Leistung.“ Abschlüsse darf es zwar geben, aber auch die Raten des Zah-



Der VPB unterstützt

in allen Phasen des Planens,
Bauens, Kaufens, Sanierens
und Verkaufens,
beim Neubau als auch beim
Altbau und bei Eigentums-
wohnungen.

lungsplans dürfen den Wert des zugehörigen Bautenstands nicht übersteigen. „Baubeschreibung und Zahlungsplan“, rät Freitag, „sollte man von einem firmenunabhängigen Sachverständigen, etwa aus dem Netzwerk des VPB, gründlich prüfen lassen.“



**Mit Expertenrat nachhaltig
und gut begleitet zum Ziel.**

- bei Kauf, bei Neubau
- bei Umbau und Sanierung
- bei der Bauabnahme

**Die Bauherrenberatung im VPB:
Kompetent, unabhängig und bundesweit
an Ihrer Seite.**



vpb.de

VPB
Verband Privater Bauherren e.V.



Bauherren- Schutzbund e.V.

Ihr Zuhause. Unser Anliegen.

RISIKEN MINIMIEREN, BAUMÄNGEL ERKENNEN

Ihre Experten des
Bauherren-Schutzbund e.V.
in der Region:

Dipl.-Ing. Gerhard Steger
Bauherrenberater und
Energieeffizienz-Experte Kiel
Telefon 0431/28 94 12 13
g.steger@bsb-ev.de

Rechtsanwalt Nicolai Chalupsky
Vertrauensanwalt Hamburg
Telefon 040/44 14 09 34
n.chalupsky@bsb-ev.de

Dipl.-Ing. Uwe Schwencke
Bauherrenberater
Buchholz i. d. N.
Telefon 04181/35 106
u.schwencke@bsb-ev.de

M.Sc. Marco Granzow
Bauherrenberater
Fredenbeck
Telefon 04149/23 39 780
m.granzow@bsb-ev.de

Rechtsanwalt Stefan List
Vertrauensanwalt Kiel
Telefon 0431/122 22 22
s.list@bsb-ev.de

**Rechtsanwalt
Dr. Florian Krause-Allenstein**
Vertrauensanwalt Hamburg
Telefon 040/44 14 09 34
f.krause-allenstein@bsb-ev.de

Dipl.-Ing. Jens Lührsen
Bauherrenberater Hamburg
Telefon 040/420 52 21
j.luehrsen@bsb-ev.de

**Dipl.-Ing. Architektin
Talin Kontanti**
Bauherrenberaterin Hamburg
Telefon 040/21 00 78 67
t.kontanti@bsb-ev.de

Dipl.-Ing. Fred Schwendrat
Bauherrenberater Hamburg
Telefon 040/38 67 01 98
f.schwendrat@bsb-ev.de

Dipl.-Ing. Bastian Petrow
Bauherrenberater und
Energieeffizienz-Experte
Lüchow-Dannenberg
Telefon 05861/964 93 02
b.petrow@bsb-ev.de

**Azad Sagwan Muhammed
M.A. Architektur**
Bauherrenberater und Energie-
effizienz-Experte Lüneburg
Telefon 0155/60 39 85 96
a.sagwan@bsb-ev.de

Rechtsanwalt Frank H. Parbst
Vertrauensanwalt
Hamburg/Buchholz
Telefon 04181/92 89 330
f.parbst@bsb-ev.de

Dipl.-Ing. Ralph Dittmann
Bauherrenberater Kiel
Telefon 0160/287 44 51
r.dittmann@bsb-ev.de

Dipl.-Ing. Bernd Kinski
Bauherrenberater und
Energieeffizienz-Experte Rendsburg
Telefon 04337/919 21 02
b.kinski@bsb-ev.de

Dipl.-Ing Holger Siek
Bauherrenberater Lüneburg
Telefon 0451/20 21 98 41
h.siek@bsb-ev.de



www.bsb-ev.de



So vermeiden Sie Vertragsrisiken und Baumängel

Unabhängige Bausachverständige setzen sich für Ihre Interessen ein

Mangelnde Transparenz bei Hausangeboten, unausgewogene Bau- und Kaufverträge, Baumängel, Bauzeitverzögerungen und Firmeninsolvenzen – all das führt nicht nur zu Frust am Bau, sondern stellt ein erhebliches Risiko dar. Private Bauherren und Immobilienerwerber können sich mithilfe unabhängiger Beratung wappnen.

Studien belegen: Im Durchschnitt sind private Bauherren mit 20 Baumängeln konfrontiert. Hinzu kommt, dass viele Bau- und Kaufverträge Verbraucher benachteiligen. Die Folgen von schlecht verhandelten Verträgen und unerkannten Baumängeln können weitreichend sein. Es drohen hohe Zusatzkosten, Bauzeitverzögerungen und jahrelange Rechtsstreite.

Der Bauherren-Schutzbund (BSB) ist Deutschlands größte Verbraucherschutzorganisation für private Bauherren. Auch in Ihrer Region bietet sie seit Jahren unabhängige Baubegleitung an. Der Verein vertritt die Interessen von (angehenden) Eigenheimbesitzern und setzt sich für die Stärkung der Verbraucherrechte ein. Der BSB ist Mitglied im Verbraucherzentrale-Bundesverband.

Nicht nur der Neubau steht im Fokus des Vereins. Hilfe leistet er Verbrauchern auch beim Immobilienkauf sowie bei der Instandsetzung, Modernisierung und Sanierung von Wohneigentum.

BAUHERRENBERATER UND VERTRAUENSANWÄLTE

Hausbau und Immobilienerwerb sind oft die größte Investition im Leben. Damit der Weg zu den eigenen vier Wänden erfolgreich gemeistert wird, bietet der BSB Ihnen unabhängigen Expertenrat.

Das schafft Sicherheit und hilft, Ärger zu vermeiden, Risiken zu mindern und Kosten zu sparen. Mit diesem Ziel bieten Bauherrenberater und Vertrauensanwälte des Vereins bautechnische und baurechtliche Beratung.

Zum Kernangebot zählen die baubegleitende Qualitätskontrolle und die rechtliche und technische Vertragsprüfung. Darüber hinaus hilft der Verein beim Erwerb von Wohneigentum, bei der Durchsetzung von Ansprüchen zur Mängelbeseitigung sowie juristisch im Streitfall mit dem Baupartner.

ANBIETER- UND PRODUKTNEUTRALE BERATUNG

Vereinsmitgliedern stehen bundesweit über 150 qualifizierte Experten zur Verfügung. Der Verein garantiert unabhängige Beratung durch Anbieter- und Produktneutralität. Die bautechnische Beratung erfolgt durch Architekten und Bauingenieure, die als unabhängige Bauherrenberater des BSB berufen sind. Die Vertrauensanwälte sind Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht und haben langjährige Erfahrung in der Verbraucherberatung.

Die Vergütung der Leistungen von Bauherrenberatern erfolgt auf der Grundlage der bundesweit einheitlichen, preiswerten Honorarsätze des BSB. Bei der Erstberatung und Vertragsprüfung durch Vertrauensanwälte profitieren Mitglieder des BSB von Festpreisen. Die Vergütung aller weiteren Leistungen der Anwälte erfolgt auf der Grundlage des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG).

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Homepage www.bsb-ev.de.

Massive Bauweise hält Extremwetter stand

Neue Studie: Klimaanpassung wird zum großen Zukunftsthema im Hausbau

Die Auswirkungen des Klimawandels sind längst in Deutschland angekommen: extreme Hitzeperioden treffen auf heftige Unwetter. Hochwasser, Sturmschäden und Dürre werden in Zukunft die Art und Weise bestimmen, wie wir bauen.

Zu diesem Ergebnis kommt die neue Studie „Klimaangepasste Gebäude“ des Prognos-Instituts. Das Stichwort heißt Klimaresilienz: Wie bleiben Häuser vor Unwettern geschützt? Wie bleibt es im Innenraum kühl – auch ohne Klimaanlage? Auf diese Fragen haben Massivbaustoffe heute schon eine Antwort. Durch ihre natürlichen Eigenschaften, die hohe Stabilität und Masse halten sie ohne Zusatzmaßnahmen extremem Wetter stand.



SO WILL ICH LEBEN!

Schönes und energiesparendes Bauen auf 196 Seiten – fordern Sie jetzt unseren Katalog an und besuchen Sie unsere Homepage. Dort finden Sie auch virtuelle Rundgänge durch viele Häuser unserer Kunden und können selbst auf Entdeckungstour gehen.

www.eco-haus.de



Wohnhäuser aus massiven Baustoffen wie Ziegel, Kalksandstein oder Beton profitieren nicht nur bei Hitze, sondern auch bei extremen Hagel- und Starkregenereignissen von den schweren Wänden.

Fotos: Massiv mein Haus

COOL BLEIBEN

AUCH BEI HITZEWELLE

Insbesondere der Hitzeschutz wird beim Neubau zum Hauptthema. Unangenehme Hitzewellen im Sommer treten aktuell immer häufiger auf. Aufenthaltszeiten im Freien sollten dann reduziert werden, um in den Innenräumen Schutz vor den drückenden Temperaturen zu suchen.

Rein physikalisch haben hier massive Außen- und Innenwände einen erheblichen Vorteil. Sie sind dank ihrer großen Speichermasse in der Lage, auch an extrem heißen Tagen ein ausgeglichenes Wohn- und Raumklima zu erhalten.

Der mineralische Baustoff fängt die Sonnenwärme auf, speichert sie über den Tag und gibt sie erst wieder ab, wenn die Temperaturen im Raum abgekühlt sind. Diese bauliche Eigenschaft erinnert an den Effekt einer Klimaanlage, ohne dabei die Stromkosten in die Höhe zu treiben. Generell fallen Temperaturschwankungen in einem Massivhaus im Vergleich zu anderen Bauweisen geringer aus, da sich die Räume erwiesenermaßen sowohl langsamer erwärmen als auch auskühlen. So bleibt es selbst in der Hitzewelle im Haus erfrischend kühl.

MIT DEM KLIMA PLANEN

Wer gerade sein Haus plant oder planen lässt, sollte neben der Wahl des richtigen Baustoffs auch bei der Ausrichtung des Gebäudes auf dem Grundstück

klimatechnische Aspekte berücksichtigen. So können Fensterflächen, die hauptsächlich nach Süden zeigen, im Winter viel Sonnenwärme nach innen abgeben, wodurch sich Heizkosten sparen lassen.

An heißen Tagen hingegen wirken massive Wandkonstruktionen kühlend – das sollte auch in der Planung entsprechend der Grundstückslage berücksichtigt werden.

KLIMAWANDEL

ALS BAUAUFTRAG

Die Studie „Klimaangepasste Gebäude“ zeigt außerdem, dass bis 2035 ein besonders hoher Investitionsbedarf in Hitze- und Starkregenmaßnahmen besteht. Sie beschreibt die Aufgabe der Klimaanpassung als Generationenaufgabe.

Hausbesitzer und Bauherren können sich jetzt schon auf die veränderten Anforderungen einstellen, indem sie ihren Wohnraum aktiv gegen die Folgen des fortschreitenden Klimawandels schützen. Das gilt sowohl für Neubauten als auch für Bestandssanierungen.

Wohnhäuser aus Ziegel, Kalksandstein oder Beton profitieren nicht nur bei Hitze, sondern auch bei extremen Hagel- und Starkregenereignissen von den schweren Wänden. So schwimmen bei einem örtlichen Hochwasser massive Konstruktionen durch ihr Gewicht nicht so leicht auf – auch verlieren sie bei Durchfeuchtung nicht ihre Tragfähigkeit.



*Wir verwirklichen
Wohnträume*



- Frei geplanter Grundriss
- Massiv gemauert
- Abluftwärmepumpe inklusive
- Freie Wahl der Ausstattung
- Kurze Bauzeit

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns
www.nagelbau.de

NAGEL MASSIVHAUS GMBH

Trentrade 35
24326 Ascheberg

Tel. 0 45 26 / 30 07-0
info@nagelbau.de

Energieeffizienz lohnt sich

Die sauberste und günstigste Energie ist die, die gar nicht erst verbraucht wird

Ein unverzichtbarer Beitrag zur Erreichung der Klimaziele und damit zum Schutz der Erde ist die Energieeffizienz. Das heißt, das gleiche Ziel mit möglichst wenig Energie erreichen.

Die Energiewende wird gelingen, wenn wir die Energieeffizienz deutlich steigern und dadurch unseren Energieverbrauch senken. Zuletzt ist Deutschland hier vorangekommen und braucht deutlich weniger Energie für seine Wirtschaftsleistung als früher. Aber das ist noch lange nicht genug und es gilt, weitere Effizienzpotentiale zu realisie-

ren. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) unterstützt Privatpersonen und Unternehmen dabei.

ENERGIEEFFIZIENZ BRINGT MEHR FÜR ALLE

Zum einen profitiert das Klima. Denn wer energieeffizient handelt, stößt weniger CO₂-Emissionen aus. Zum anderen lohnt sich der bewusste Umgang mit Energie auch für den Geldbeutel – von Privathaushalten, Unternehmen und Kommunen. So sind die Renditen von Investitionen in Energieeffizienz zurzeit meist höher als bei sicheren Anlagen auf dem Kapitalmarkt.

BERATUNG UND ENERGIECHECKS

Bevor Sie jedoch in energieeffiziente Maßnahmen investieren, sollten Sie sich umfassend informieren. Im Rahmen der breit angelegten Informations- und Aktivierungskampagne „80 Millionen gemeinsam für Energiewechsel“ hat das Bundeswirtschaftsministerium eine kostenlose Hotline geschaltet. Unter 0800/ 015000 können Sie sich über die zahlreichen Fördermöglichkeiten rund um Energieeffizienz informieren. Weitere Informationen und praktische Tipps gibt es auf der Homepage www.energiewechsel.de.

Wer sich einen ersten Überblick verschaffen will und Tipps zum Energiesparen sucht, ist bei den Verbraucherzentralen an der richtigen Adresse. Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz reicht ihr Informationsangebot von Online- und Telefonberatung über Beratungsgespräche bis hin zu Terminen bei Ihnen zu Hause. Ein weiterer Service sind Energie-Checks, die Ihnen zeigen, wo sie Energie in den eigenen vier Wänden einsparen können.



Am liebsten glücklich.



Meisterhaft. Das Siegel der deutschen Bauwirtschaft

www.meisterhaft.info
oder auch www.bau-sh.de

Am liebsten Meisterhaft. Was auch immer Sie vorhaben. Fragen Sie einen Meister. Das macht Bauen individueller.



Betriebe mit diesem Siegel



- sind Meister- oder Ingenieurbetriebe und lassen sich freiwillig zertifizieren
- sind kompromisslos, wenn es um gute Qualität und saubere Arbeit geht
- haben einen guten Leumund vor Ort und sind auch morgen noch für Sie da
- verstehen, was Sie wollen, und bauen, was Sie brauchen
- schaffen Lösungen aus einer Hand, auch wo mehrere Gewerke tätig sind
- bieten ein kostengünstiges Testat inklusive Gewährleistungsversicherung



ANZEIGE

”

Jan Brandt, Vertriebsleiter:

„In unserem Familienunternehmen arbeitet mittlerweile die vierte Inhabergeneration aktiv mit und sichert somit den Fortbestand der traditionellen Firmenwerte: Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue.“

Hausbau

Mit Festpreisgarantie ins eigene Haus

Besuchen Sie das Kähler-Massivhauszentrum in Büsum

Schon direkt am Ortseingang von Büsum heißt Sie das Kähler-Massivhauszentrum willkommen. Seit der Neueröffnung im Jahr 2019 haben sich bereits zahlreiche Bauherren persönlich von den Vorteilen eines Kähler Massivhauses überzeugt.

Besonders geschätzt werden die hochwertige Massivbauweise, echte Zuverlässigkeit und die verbindliche Termintreue. „Wir bauen Ihr Einfamilienhaus in nur vier Monaten – selbstverständlich zum vereinbarten und garantierten Festpreis“, erklärt Vertriebsleiter Jan Brandt.

Die Bauherren können ihren Grundriss aktiv mitgestalten und zwischen zwei unterschiedlichen Ausstattungsvarianten wählen.

Alle Kataloghäuser entsprechen bei Kähler Massivhaus dem Standard EH 40. Im Basispreis inklusive sind eine Luft-Wasser-Wärmepumpe, eine zentrale Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung sowie eine Photovoltaikanlage mit Speicher.

Neu im Sortiment und im neuen Katalog finden sich zudem mehrere zusätzliche Hausvarianten – darunter kompaktere Bungalows, größere Doppelhäuser, Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung und Mehrparteienhäuser. „Damit reagieren wir auf aktuelle Marktentwicklungen und richten uns wie

gewohnt nach den individuellen Wünschen unserer Bauherren“, so Brandt.

Auch im Bereich Service und Ausstattung bietet Kähler Massivhaus bereits im Standard ein umfangreiches Paket. Die Kunden wählen zwischen der beliebten Basic- und der Comfort-Ausstattung.

In puncto Qualität setzt das Familienunternehmen in vierter Generation ausschließlich auf Markenbaustoffe renommierter Hersteller und Lieferanten. „Wir stehen für Zuverlässigkeit, Qualität und Termintreue.“

Seit 2022 ist Kähler Massivhaus zusätzlich mit einem zweiten Bürostandort in Itzehoe vertreten. „Das erleichtert insbesondere unseren Kunden aus Hamburg und dem südwestlichen Schleswig-Holstein den Weg zu einem persönlichen Gespräch“, ergänzt Projektmanager Marc Lapöhn.

Und eine weitere Neuigkeit: Mitte 2026 wird das Musterhauszentrum um eine moderne Stadtvilla ergänzt. Der Bau beginnt bereits im Frühjahr.

Den Kähler Massivhaus-Katalog können Sie jederzeit bequem und kostenlos über die Website www.kaehler-massivhaus.de anfordern.

Das gesamte Team freut sich darauf, Sie auf dem Weg zu Ihrem eigenen Zuhause zu begleiten.



KÄHLER MASSIVHAUS.

SICHER BAUEN –
SCHÖNER WOHNEN!

Kähler Massivhaus GmbH
Am Bauhof 18, 25761 Büsum
Telefon 04834 / 992 180
www.kaehler-massivhaus.de



Scannen &
mehr Infos
erhalten

ANZEIGE



Fotos: Talis Holzhäuser

Ein Zuhause mit Zukunft

Individuelle Ein- und Mehrfamilienhäuser von Talis

Seit über 25 Jahren begleitet Talis Holzhäuser Familien auf dem Weg in ihr Eigenheim. Mit individuellen Planungen, nachhaltigen Baustoffen und modernster Haustechnik entstehen Häuser, die perfekt zu den Lebenssituationen ihrer Bewohner passen – energieeffizient, behaglich und zukunftssicher.

Das Unternehmen steht für innovatives Bauen und nachhaltiges Wohnen. Talis vereint traditionelle Handwerkskunst mit moderner Technik, um Gebäude zu schaffen, die langlebig, ressourcenschonend und stilvoll zugleich sind. Das Ergebnis sind Häuser, die nicht nur heute überzeugen, sondern auch für kommende Generationen Bestand haben – jedes davon ein Unikat, individuell geplant und mit höchster Präzision gefertigt. Ob klassisch im Schwedenrot, elegant in Sandbeige oder modern in Sonnengelb, jedes Talishaus besitzt einen unverwechselbaren Charakter. Dank innovativer Haustechnik wie der Infrarot-Fensterheizung oder intelli-

genten Lüftungssystemen genießen Bewohner ein gesundes Raumklima und höchsten Wohnkomfort – zu jeder Jahreszeit.



Ob im klassischen Schwedenrot oder in Sandbeige, Holzhäuser von Talis besitzen einen einzigartigen Charme.

Talis begleitet seine Bauherren von der ersten Idee bis zur Schlüsselübergabe – mit echter Leidenschaft, einem offenen Ohr für jedes Detail und viel Erfahrung. So entsteht ein Zuhause, das genau zu den Menschen passt, die darin leben werden. Mit innovativen Konzepten wie dem Nullenergiehaus setzt

Talis neue Maßstäbe für klimafreundliches Bauen. Dabei steht nicht nur die Technik im Mittelpunkt, sondern das Wohlbefinden der Menschen, die darin leben. Damit werden Wohnlösungen geschaffen, die weit über den Standard hinausgehen.

Ein Talis-Holzhaus ist mehr als ein Bauprojekt. Es ist ein Zuhause, das Werte schafft – natürlich, nachhaltig und mit ganz viel Herz fürs Detail.



Gehrmann & Hinrichs GmbH & Co. KG

Talis Holzhäuser
Gehrmann & Hinrichs GmbH & Co. KG
Johannes-Meier-Straße 20
25813 Husum
Telefon 04841 / 961 41 0
www.talishaus.de



Klimafreundliches Bauen im urbanen Raum

ZEBAU veranstaltet zum 15. Mal das Hamburger Holzbauforum

Zum 15. Mal findet das Hamburger Holzbauforum in der Freien Akademie der Künste Hamburg statt. Im Jahre 2026 erwarten Sie vier Veranstaltungen zu aktuellen Themen des modernen Holzbaus.

KLEMMBAUSTEIN IM XXXL-FORMAT

Am **21. Januar** lautet das Thema „Holzbau als Klemmbaustein XXXL“. Es geht um das Spannungsfeld zwischen Standardisierung und Flexibilität.

Wer mit vorgefertigten Raummodulen plant und baut, hat bei der erforderlichen frühen Beteiligung eines erfahrenen,

modulbauenden Holzbauunternehmers sehr klare Vorstellungen über Kosten, Qualitäten und Termine. Spezialisierte Holzbauunternehmen informieren über die Möglichkeiten und die Grenzen im maximal vorgefertigten Bauen.

HAMBURGER HOLZBAU-OFFENSIVE

Am **18. Februar** geht es weiter unter den Schlagworten „Hamburg, Standard, Holzbau“. Es geht darum, dass die Hamburger Holzbau-Offensive in der Praxis ankommt. Mit gezielter Förderung, ambitionierten Pilotprojekten und einem wachsen-

den Verständnis für den ökologischen und wirtschaftlichen Wert des Holzbaus gewinnt die Hansestadt zunehmend an Profil als Vorreiterin des urbanen, klimafreundlichen Bauens.

NEUESTER STAND DER TECHNIK

Am **18. März** werden unter der Überschrift „Regeln, Risiken, Resilienz“ die Rahmenbedingungen für den modernen Holzbau vorgestellt.

Mit dem wachsenden Anteil des Holzbaus im urbanen Kontext steigen auch die Anforderungen an Planung, Ausführung und Dauerhaftigkeit. Gleichzeitig schafft der regulatorische Rahmen neue Möglichkeiten, sofern er richtig verstanden und angewendet wird.

Diese Veranstaltung widmet sich den aktuellen Regelwerken und deren Auswirkungen auf die Praxis: von rechtlichen Neuerungen über Brandschutz bis hin zu dauerhaftem Witterungsschutz.

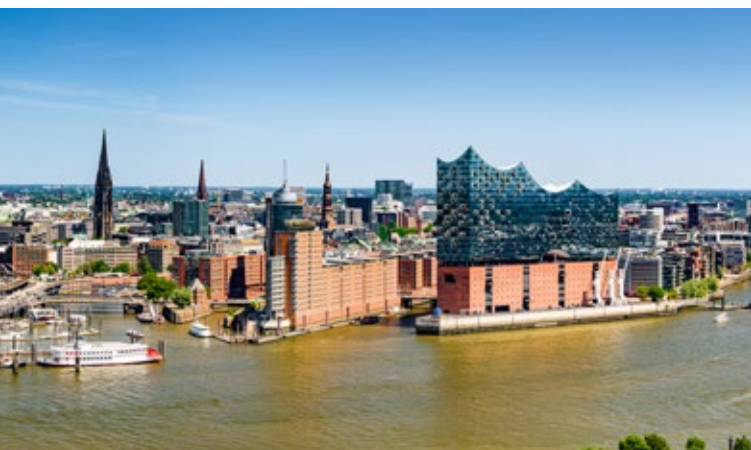
Die Veranstaltung richtet sich an Fachplaner*innen, Architekt*innen, Bauherren und Behörden, die im Holzbau auf dem neuesten Stand der Technik und des Regelwerks bleiben wollen – um Chancen zu nutzen und Risiken zu vermeiden.

VON PROBLEMLÖSERN LERNEN

Die Abschlussveranstaltung am **17. Juni** hat das Thema „Holzbau in der Weiterentwicklung: Next Learnings“. Der mehrgeschossige Holzbau ist das Ergebnis fachgerechter Planung, präziser Vorfertigung und sorgfältiger Umsetzung auf der Baustelle. Immer wieder begegnet man hier neuen oder altbekannten, aber auch unterschätzten Herausforderungen. Die Kommunikation wird zum Erfolgsfaktor, wenn von Problemlösern gelernt wird.

Die Veranstaltungen finden stets in der Zeit von 18.30 bis 21.30 Uhr in der Freien Akademie der Künste Hamburg (Klosterwall 23) statt.

Weitere Informationen auf www.hamburger-holzbauforum.de



Die Hansestadt gewinnt zunehmend an Profil als Vorreiterin des urbanen, klimafreundlichen Bauens.

Immer häufiger werden größere Gebäude planungs- und zukunftsicher in Fertigbauweise realisiert.

Foto: BDF/Regnauer Hausbau



Gleichbleibend hohe Qualität

Holzbau-Unternehmen produzieren die Elemente wettergeschützt im Werk vor

Immer mehr Bauvorhaben werden in Fertigbauweise realisiert. Bei Ein- und Zweifamilienhäusern kommt bereits mehr als jeder vierte Neubau in Deutschland aus der Fabrik.

Die industrielle Vorfertigung von Dach-, Wand- und Deckenelementen bis hin zu ganzen

Raummodulen liegt im Trend. „Die Fertigbauweise macht Bauvorhaben besser plan- und nachprüfbar sowie durch wiederkehrende Prozesse und Produkte schneller, ressourceneffizienter und kostengünstiger“, erklärt Mathias Schäfer vom Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF). Was im Eigenheimbau seit Jahrzehnten be-

währt ist und stetig optimiert wurde, findet immer öfter auch für größere Bauvorhaben und neue Geschäftsfelder Anwendung. Die Fertigbauindustrie realisiert heute Neu- und Anbauten verschiedener Größe, Architektur und Ausstattung, die höchsten Ansprüchen an Nachhaltigkeit und Aufenthaltsqualität genügen. Ob zum

Wohnen oder Arbeiten gedacht, als Kindergärten, Pflegeheime oder andere private und öffentliche Einrichtungen. Wahlweise schlüsselfertig zum sofort Einziehen werden neue Gebäude, Ergänzungen zu bestehenden Gebäuden und ganze Quartiere kundenindividuell entwickelt sowie seriell oder modular in Fertigbauweise umgesetzt.



ZIMMEREI WEISNER
Die Zimmerei in Hamburgs Norden

- Dacheindeckung
- Dachsanierung
- Holz- und Innenausbau
- Holzrahmenbau
- Carports, Terrassen, Vordächer
- Kranverleih
- Individuelle Planung

Dubenhorst 27 / 25474 Ellerbek
Tel.: 04101-33997 / Fax: 04101-383016
www.zimmerei-weisner.de / info@zimmerei-weisner.de





Foto: weberhaus



Die beim Einfamilienhausbau bewährten Prinzipien der Vorfertigung lassen sich erfolgreich im urbanen Kontext umsetzen. Foto: BDF/SchworerHaus/Lippert



Mehrfamilienhäuser sowie serielles Sanieren und Objektbauten werden zu wichtigeren Geschäftsfeldern für die Fertighausindustrie. Foto: BDF/WeberHaus

Effizienz und Nachhaltigkeit vereinen sich mit dem natürlich nachwachsenden Baustoff Holz. Die Holz-Fertighausindustrie hat erkannt, dass sie ihre Expertise sehr gut über das Ein- und Zweifamilienhaus hinaus einbringen kann. Mit der Entwicklung innovativer Produkte im Bereich des seriellen und modularen Bauens, vor allem auch von Lösungen für die urbane Nachverdichtung werden die Bauanforderungen der Zukunft bedient. „Seriell und mit einheitlich hohem Qualitätsniveau und Nachhaltigkeitsstandard, aber individuell im Ergebnis“, laute das Credo der Holzbau-Unternehmen, um sich verschiedenen

Baufaufgaben jetzt und in Zukunft zu stellen. Häuser aus seriell gefertigten Elementen oder aus ganzen Raummodulen zeichnen sich durch einen planungssicheren Baufortschritt aus. Sie werden unter wettergeschützten, industriellen Produktionsbedingungen und mit einem hohen Vorfertigungsgrad im Werk hergestellt. Das ermöglicht eine gleichbleibend hohe Qualität und eine sehr kurze Montagedauer auf der Baustelle. Elemente und Module können flexibel verwendet und angeordnet werden. Sie lassen sich wie bei einem Baukasten mit unendlich vielen Varianten konfigurieren.



Jetzt
Angebot
einholen!

Traditionelle Zimmerei. Individuelle Holzhäuser. Moderner Innenausbau.



- Dachgauben
- Dachaufstockung
- energetische Sanierung inkl. Förderabwicklung

zimmerei-arp.de



HOLZBAU
DEUTSCHLAND
FACHBETRIEB



Zimmerei Arp GmbH · Nienröden 6 · 24582 Wattenbek · 04322 448910



woodee
MODULHAUS

HOCHWERTIGER
HOLZRAHMENBAU
MASSGEFERTIGT &
MODULAR GEBAUT
NACHHALTIG &
REGIONAL PRODUZIERT

INDIVIDUELLE
WOHNLÖSUNGEN FÜR
JEDEN LEBENSSTIL.

DIE MODULARE
BAUWEISE
ERMÖGLICHT EINE
WOHNFLÄCHE VON
32 BIS 82 M².



WOODEE MODULHAUS GMBH

KOLBERGER STR. 35 | 24589 NORTORF
INFO@WOODEE.DE | 04392 - 911 90 90
WWW.WOODEE.DE | WOODEEMODULHAUS



Die Luftschalldämmung von zweischaligen Massivwänden wird signifikant verbessert.

Fotos: Wolf Bavaria



Fotos: Wolf Bavaria

Effizienter Schallschutz im Holzbau

OneBlock-Wall CLT und Magnumboard: zwei innovative Wandsysteme, ein Ziel

Die neuen Wohnungstrennwände von Wolf Bavaria setzen Maßstäbe in Effizienz, Nachhaltigkeit und geprüfter Schallschutzleistung.

Mit der „OneBlock-Wall CLT“ und der „OneBlock-Wall Magnumboard“ bietet Wolf Bavaria, der Schalldämmspezialist aus Heilsbronn (Bayern), zwei leistungsstarke Wohnungstrennwände, die den modernen Holzbau entscheidend voranbringen. Beide Systeme kombinieren hohe Schalldämmung mit effizienter Vorfertigung und ökologischen Vorteilen. Sie geben Planern sowie Holzbau-Unternehmen neue Freiheit in Gestaltung und Ausführung.

Die „OneBlock-Wall CLT“ überzeugt durch ihre raumsparende Konstruktion und erreicht trotz einer Aufbaudicke von nur 24,75 cm ein beeindruckendes Schalldämm-Maß von bis zu $R_w = 64$ dB.



**Hohe
Schalldämmung
kombiniert mit effizienter
Vorfertigung und
ökologischen Vorteilen.**

Schalldämm-Maß von $R_w = 66$ dB und wurde bei der BAU 2023 mit dem AIT-Innovationspreis ausgezeichnet. Ihr biegeweicher, freischwingender Kern aus „PhoneStar Tri“ sorgt für hervorragende Luftschalldämmung. Das Magnumboard® OSB übernimmt die tragende Funktion und ermöglicht Feuerwiderstandsklassen bis F90-B. Das System „OneBlock-Wall Magnumboard“ kann auch in Sichtqualität vorgefertigt werden und bietet – ebenso wie die CLT-Variante – rückbaubare Komponenten für zirkuläres Bauen. Beide Wandsysteme punkten durch geprüfte Leistungswerte, hohe Holzbau-Kompatibilität und ökologische Vorteile. Sie zeigen, wie moderner Holzbau mit intelligenten Bauteilen neue Standards setzen kann.



Die „OneBlock“ Wohnungstrennwand gewinnt den Innovationspreis auf der Bau München 2023.

Foto: Schelke Fotografie

Der schlanke Wandaufbau ermöglicht spürbaren Wohnraumgewinn, während die verwendeten „PhoneStar ST Tri“-Schallschutzplatten und Schalli-Entkopplungsstreifen höchste akustische Performance garantieren. Alle Komponenten sind rückbaubar und CO₂-schonend recycelbar – ein klarer Vorteil für zirkuläres Bauen. Die stapelbare Bauweise erleichtert zudem Transport und Montage, die serielle Vorfertigung spart Zeit und Kosten auf der Baustelle. Die „OneBlock-Wall Magnumboard“ bietet ein ebenfalls geprüft



Wolf Bavaria GmbH

Gutenbergstraße 8

91560 Heilsbronn

Telefon 09872/953 98-0

www.wolf-bavaria.com

Blower-Door-Test zur Qualitätssteigerung von Häusern

Luftdichte Gebäudehüllen für mehr Komfort

Eine Gebäudehülle muss luftdicht sein. Das fordern nicht nur die Normen am Bau, sondern das zeigen ebenfalls die Probleme, die undichte Gebäudehüllen verursachen können.

Die Firma dLuex GmbH ist Ansprechpartner für Architekten und Baufirmen, aber auch für private Bauherren, wenn es um Luftdichtheitsmessungen und eine baubegleitende Beratung geht. Ein luftdichtes Gebäude bietet Bewohnerinnen und Bewohnern einen erhöhten Komfort, da sie sich keiner Zugluft aussetzen müssen und keine Energie verloren geht. Zudem werden Bauschäden durch Feuchtebefall und Schimmelbildung verhindert.

„Wir sichern die Qualität bereits auf der Baustelle, indem wir hier mit unseren Messungen ansetzen“, sagt

Thomas Pingel. Werden Leckagen geortet, könnten diese noch während der Bauphase beseitigt werden. Das erfordert in der Regel weniger Aufwand als bei einem bereits fertiggestellten Gebäude. „Besonders ärgerlich sind Nachbesserungen, wenn die Familie gerade in ihr neues Traumhaus einziehen will oder schon darin wohnt“, so Pingel. Der Geschäftsführer und sein Team sind vom FLiB (Fachverband Luftdichtheit im Bauwesen) zertifizierte Prüfer der Gebäude-Luftdichtheit. Ob für die Qualitätssicherung am Neubau oder im Altbestand – eine unabhängige und zertifizierte Prüfung ist in jedem Fall eine gewinnbringende Investition für Ihre Immobilie. Hierfür steht Ihnen das Team der dLuex GmbH mit einem starken Leistungsspektrum zur Verfügung, auf das Sie bauen können.



Foto: Thomas Pingel

Hausbau

dLuex
die Luftdichtexperten

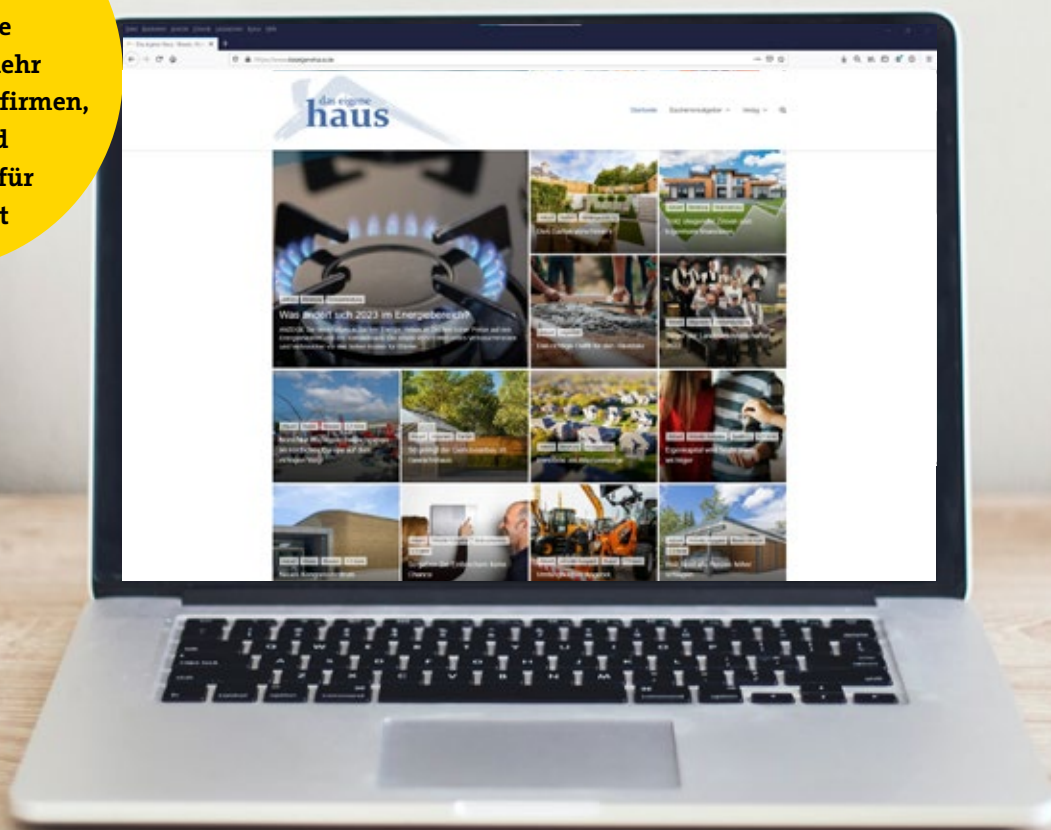
dLuex GmbH – die Luftdichtexperten
Hallesdorfer Straße 119
22179 Hamburg
Telefon 040/ 63299440
www.dluex.de



Hier finden Sie
jederzeit noch mehr
Informationen, Fachfirmen,
Hersteller und
Experten-Tipps für
Ihr Bauprojekt



www.daseigenehaus.de



Die Wahrheit über EPS

Warum diese Dämmung Hauseigentümern langfristig Geld und CO₂ spart

EPS-Dämmung hat einen besseren ökologischen Fußabdruck als viele denken – und ist für Hausbesitzer, Bauherren und Sanierer oft die wirtschaftlichste und sicherste Wahl.

Während seiner langen Nutzungsdauer spart EPS (Expandierter Polystyrol-Hartschaum, auch bekannt als Styropor) ein Vielfaches der Energie ein, die seine Herstellung benötigt, und reduziert dauerhaft Heizkosten und CO₂-Emissionen.

Das Material besteht zu 98 Prozent aus Luft und benötigt daher erstaunlich wenig Rohstoff, liefert aber eine sehr hohe Dämmleistung. In der Produktion entstehende Schnittreste werden direkt recycelt. Auch nach der Nutzungsphase lässt sich EPS sortenrein

erfassen sowie mechanisch oder chemisch wiederverwerten. Moderne Rücknahme- und Recyclingsysteme der Branche sorgen dafür, dass aus alten Platten neue hochwertige Dämmstoffe entstehen – ein echter Schritt hin zur Kreislaufwirtschaft.

Zudem ist EPS langlebig, formstabil und feuchteunempfindlich. Seine Dämmwirkung bleibt über Jahrzehnte erhalten, was Sanierungszyklen verlängert und Ressourcen schont. Im Vergleich zu vielen neuartigen Dämmmaterialien ist EPS seit Jahrzehnten bewährt, technisch ausgereift und kontinuierlich verbessert – ein wichtiger Vorteil für alle, die nicht zum „Versuchskaninchen“ für ungetestete Systeme werden wollen.

Gleichzeitig bietet EPS heute vielfältige architektonische Gestaltungsmöglichkeiten:

verschiedene Oberflächen, Farben und Materialkombinationen ermöglichen moderne, attraktive Fassaden, die nicht nur Energie sparen, sondern auch die Wertigkeit eines Hauses steigern.

Insgesamt zeigt sich: Wer auf EPS setzt, kombiniert Nachhaltigkeit, Kosteneffizienz und Langzeitsicherheit – und trifft damit eine Entscheidung, die sich für Umwelt und Geldbeutel auszahlt.



**Industrieverband
Hartschaum e.V.**
Friedrichstraße 95
IHZ, PB 48
10117 Berlin
www.ivh.de



Expandierter Polystyrol-Hartschaum (EPS), auch bekannt als Styropor, lässt sich sortenrein erfassen und anschließend mechanisch oder chemisch wiederverwerten.

Fotos: IVH



EPS besteht zu 98 Prozent aus Luft und hat daher gute Dämmeigenschaften. Das Material ist leicht und lässt sich mühelos verarbeiten.



Voller Energie in die Zukunft.

Mit dem Einsatz von heute.

Gemeinsam Energie in die Zukunft stecken und heute einen Beitrag für morgen leisten.
Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Trend, sondern eine Herzensangelegenheit. Wir setzen uns für eine Welt ein, die für kommende Generationen lebenswert ist. Lassen Sie uns zusammen nachhaltig sein.
Mehr Informationen auf [sparkasse.de](https://www.sparkasse.de)

Weil's um mehr als Geld geht.





Foto und Grafik: Zukunft Altbau

Die wichtigsten Fakten zur Dämmung

Wie Sie nicht nur deutlich Heizkosten sparen, sondern zugleich auch mehr Behaglichkeit ins Haus holen

Ein gut gedämmtes Haus sorgt für mehr Wohnkomfort und einen geringeren Energieverbrauch. Mit einer lückenlosen Wärmedämmung können Sie bis zu 80 Prozent Ihres Heizenergiebedarfs einsparen.

Eine schlechte Dämmung von Fassade, Dach, oberster Geschossdecke und Keller sowie alte Fenster führen zu erheblichen Wärmeverlusten im Haus. Das wiederum führt zu hohen Heizkosten. Mit einer passenden Dämmung lassen sich diese Wärmeverluste wesentlich reduzieren. So machen Sie die Gebäudehülle Ihrer Immobilie vom Dach bis zur Kellerdecke fit:

WAS IST BEI DER DACHDÄMMUNG ZU BEACHTEN?

Mit einer Dachdämmung können Sie ordentlich Heizkosten sparen. Bis zu 30 Prozent der Heizwärme gehen in den kalten Monaten über ein schlecht gedämmtes Dach verloren. Im Sommer sorgt eine fachgerechte Dämmung zudem für deutlich kühlere Innentemperaturen. Wer ein Schrägdach dämmen will, weil das Dachgeschoss bewohnt wird oder zu Wohnraum ausgebaut werden soll, hat mehrere technische Möglichkeiten: Auf-, Zwischen-, Untersparrendämmung oder eine Kombination daraus. Welche Variante sich eignet, hängt vom Zustand des

Dachs, den baulichen Gegebenheiten und den Wünschen der Eigentümerinnen und Eigentümer ab.

Wenn der Dachboden nicht bewohnt ist und auch langfristig nicht beheizt werden soll, empfiehlt es sich, die oberste Geschossdecke mit einer möglichst dicken Dämmschicht zu versehen. Wenn die Dämmwirkung der Decke insgesamt den Mindestwärmeschutz unterschreitet, ist diese Maßnahme sogar per Gebäudeenergiegesetz (GEG) verpflichtend. Sie können die Dämmung der obersten Geschossdecke auch gut selbst erledigen. Je nachdem, wie der Zustand des Dachbodens ist,

welche Dämmmaterialien eingesetzt werden und wie gut deren Dämmwirkung ist, benötigen Sie hier eine Dämmdicke von 16–30 Zentimetern.

Bei der Dämmung von Flach- und Schrägdächern kommen Sie auf ähnliche Dämmstärken. Vor allem im Außenbereich und in Verbindung mit Gerüsten sind hier allerdings Fachhandwerksbetriebe gefragt.

WAS SOLLTE ICH BEI DER DÄMMUNG DER FASSADE BERÜCKSICHTIGEN?

Wer plant, seine Fassade neu zu streichen, sollte die Gelegenheit nutzen, diese auch gleich zu dämmen oder eine dünne Däm-

ECOFIBRE ... hält mich warm!

Einblasdämmung für Mauerwerk, Dachböden & -schrägen
Tel.: 0421 / 68 46 86 70 • info@ecofibre.de • www.ecofibre.de

Nötzel

Oststraße 34 · 22844 Norderstedt
T. 040 526 890-0 · info@noetzel-fenster.de
www.noetzel-fenster.de

VELUX

Fenster, Türen, Rollläden

Reparaturen aller Fabrikate
Nachträglicher/Zusätzlicher Einbruchschutz

Besuchen Sie auch unsere Musterausstellung! Wir beraten Sie gern

mung zu verbessern. Wichtig: Eigentümerinnen und Eigentümer müssen sich auch bei einer Fassadendämmung an die gesetzlichen Vorgaben halten. Das GEG schreibt für Gebäude vor, wie gut der Dämmstandard nach der Sanierung sein muss, also wie viel Wärme dann noch maximal nach außen abgegeben werden darf. Der Wärmedurchgangskoeffizient, kurz U-Wert, gibt Auskunft über den Wärmeverlust des Bauteils: Je besser die Dämmfähigkeit, desto kleiner der U-Wert und desto weniger Wärme geht verloren.

Nach einer Fassadendämmung darf er nicht über 0,24 Watt pro Quadratmeter und Kelvin liegen. Ab einem U-Wert von 0,20 Watt pro Quadratmeter und Kelvin wird die Dämmung zusätzlich gefördert. Die erforderlichen Dämmstärken liegen meist zwischen 16 und 20 cm.

Außerdem gilt: Fenstertausch und Fassadendämmung sollten

idealerweise zusammen geplant und umgesetzt werden. Hier gibt es drei Möglichkeiten. Das neue Fenster wird wieder dort eingebaut, wo es bislang war. Diese Variante ist baulich am einfachsten, hat aber bauphysikalische Schwächen. Besser ist, das neue Fenster rückt nach außen bis zur Mauerwerkskante und an die Dämmung. Dies wird sehr häufig umgesetzt, um Wärmebrücken zu mindern. Die wärmetechnisch beste Lösung ist es, das neue Fenster ganz in die Dämmebene einzubauen. Dies ist aber aufwändiger und daher kostenintensiver. Auch ein Lüftungskonzept sollte bei beim Fenstertausch nicht vergessen werden.

WELCHE MATERIALIEN EIGNEN SICH FÜR DIE DÄMMUNG DER GEBÄUDEHÜLLE?

Dämmmaterialien werden in drei Kategorien eingeteilt: Dämmstoffe aus fossilen Rohstoffen,

mineralische Dämmmaterialien und Dämmungen aus nachwachsenden Rohstoffen. Zu ersteren zählen Hartschaumplatten aus Polyurethan oder Polystyrol. Beispiele für mineralische Materialien sind Platten aus Steinwolle oder Glaswolle. Holzfasern oder Zellulosedämmungen werden aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt.

Materialien auf Basis fossiler Rohstoffe sind meist die günstigsten und haben häufig den besten Dämmwert. Hier kann die Dämmstärke also am geringsten ausfallen.

Mineralische Dämmungen liegen hinsichtlich Kosten und Dämmstärke leicht darüber, haben dafür sehr gute Eigenschaften beim Brandschutz. Häufig noch etwas teurer sind die Dämmstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe. Um damit denselben Dämmwert wie bei fossilen Materialien zu erreichen, sind einige Zentimeter mehr Dämmung notwendig.

Übrigens: Alle Dämmstoffe sparen innerhalb kurzer Zeit deutlich mehr Energie ein, als zu ihrer Herstellung erforderlich ist.

WARUM LOHNT ES SICH, DIE KELLERDECKE ZU DÄMMEN?

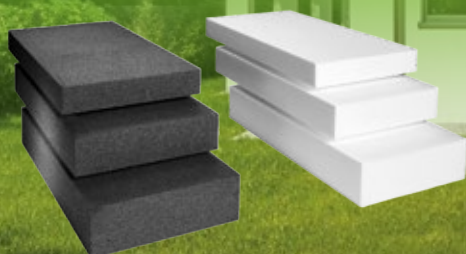
Die nachträgliche Dämmung der Kellerdecke ist eine weitere Sanierungsmaßnahme, die Sie mit etwas handwerklichem Geschick gut selbst durchführen können. Die Maßnahme sorgt für einen warmen Fußboden im Erdgeschoss und senkt seine Heizkosten um bis zu zehn Prozent. Dafür sollten zunächst ungedämmte oder schlecht gedämmte Heizleitungen an der Kellerdecke deutlich dicker als der Rohrdurchmesser eingepackt werden. Im Anschluss kommt die eigentliche Dämmung. Für das Anbringen der Dämmplatten an der Kellerdecke gibt es unterschiedliche Systeme. Sie werden geklebt, gedübelt oder mit einem Schienensystem befestigt.

IVH

INDUSTRIEVERBAND
HARTSCHAUM e.V.

EPS ist grün

- Geringer Ressourcenverbrauch
- Hohe Energie- und CO₂-Einsparungen
- Vollständiges Recycling möglich
- Geschlossene Kreislaufwirtschaft



Alle Informationen unter www.ivh.de



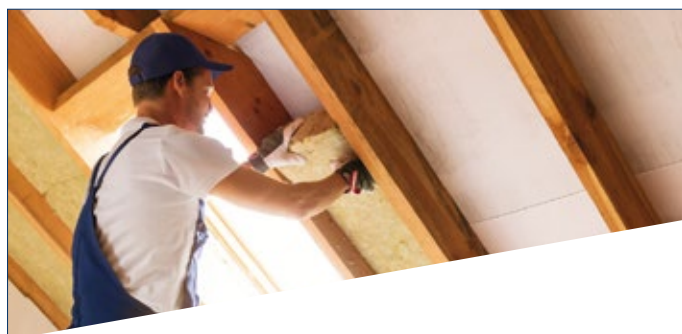


Für eine Optimierung der Wärmedämmung durch eine dickere Dämmschicht ist eine Erhöhung der Dachlinie genehmigungsfrei.

Wenn Schnee zu schnell schmilzt

Eine unzureichende Wärmedämmung hinterlässt Spuren auf dem Hausdach

Die Frostnächte und Schneefälle hinterlassen Zeichen auf vielen Dächern. Oder besser gesagt: Die fehlerhafte oder fehlende Wärmedämmung zeigt, wo möglicherweise ein Optimierungsbedarf besteht.



Immobilien energetisch sanieren.

Wir beraten Sie umfassend zu aktuellen Fördermöglichkeiten und bieten Ihnen passende Finanzierungslösungen.

Für bezahlbare, saubere Energie und energieeffiziente Immobilien.



Investitionsbank Schleswig-Holstein
Zur Helling 5-6 · 24114 Kiel
www.ib-sh.de

IB.SH
Ihre Förderbank


Schleswig-Holstein
Der echte Norden

In der kalten Jahreszeit soll die fachgerecht ausgeführte Wärmedämmung gewährleisten, dass – je nach Raum – eine angenehme Raumtemperatur von 20–22° C mit minimalem Energieaufwand für die Beheizung erreicht und gehalten wird. Und das auch, wenn draußen mal -10° C gemessen werden. Diese Temperaturdifferenz innen/außen von 30° C und mehr stellt die Dämmung vor eine Herausforderung. Im Sommer kann dieser Temperaturunterschied auch weit höher sein, wenn die Wärmedämmung für erträgliche Raumtemperaturen trotz intensiver Sonneneinstrahlung sorgen soll.

Nach dem Gebäudeenergiegesetz GEG ist ein U-Wert von 0,24 W/(m²K) für den Neubau bzw. die Sanierung von Wohngebäuden bei der Gebäudehülle



Eine gute Wärmedämmung soll gewährleisten, dass eine Raumtemperatur von 20–22° C mit minimalem Energieaufwand für die Beheizung erreicht wird.

Der Vergleich zeigt den Unterschied: vom schneefreien Dach links bis zu einem Dach, das auch rund um die Dachfenster und im Firstbereich praktisch keine Wärme nach außen entweichen lässt.



– also gedeckte Steildächer und Wände – vorgeschrieben. Bei Flachdächern mit Abdichtung muss sogar ein U-Wert von 0,20 W/(m²K) erreicht werden. Je niedriger dieser Wärmedurch-

gangskoeffizient ist, desto weniger Wärmeenergie verliert das Gebäude und desto besser ist das Raumklima. Förderfähig sind Maßnahmen zur Wärmedämmung, wenn damit ein Wert von 0,14 W/(m²K) oder niedriger erreicht wird. Auf manchen Dächern zeichnen sich jedoch im Winter raureif- und schneefreie Flächen ab – meist im Bereich des Dachfirstes oder rund um Dachfenster. Dies kann ein erster Hinweis auf Wärmebrücken sein. Solche Wärmebrücken entstehen beispielsweise, wenn der Anschluss von Dämmung und/oder Dampfsperren an Fenstern nicht optimal ist. Ein häufiger Fehler, der beim Einbau oder Fenstertausch durch Heimwerker auftritt. Auch der oberste Dachbereich, der First, ist auf manchen Dachflächen binnen kürzester Zeit schneefrei. Dies könnte ebenfalls ein Hinweis auf eine nicht lückenlose homogene Dämmschicht sein.



Auf der Dachfläche zeichnet sich deutlich der Grundriss der Wohnung ab. Hier besteht Sanierungsbedarf bei der Wärmedämmung. Fotos: HF.Redaktion

Ein erster Hinweis auf Wärmebrücken sind raureif- und schneefreie Flächen.

gangskoeffizient ist, desto weniger Wärmeenergie verliert das Gebäude und desto besser ist das Raumklima. Förderfähig sind Maßnahmen zur Wärmedämmung, wenn damit ein Wert von 0,14 W/(m²K) oder niedriger erreicht wird.

Auf manchen Dächern zeichnen sich jedoch im Winter raureif- und schneefreie Flächen ab –

Grund genug, den Dachdecker-Fachbetrieb als Experten für die Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik die Dämmung einmal genauer unter die Lupe nehmen zu lassen. Denn Wärmebrücken stellen die Bereiche der größten Temperaturdifferenzen dar und können die „Quellen“ für Tauwasserbildung sein. Dieses Tauwasser – umgangssprach-

lich auch als Kondenswasser bezeichnet – führt in der Folge oft zu Schimmelbildung. Jahrelang kann sich dieser Schimmel unbemerkt in der Dämmschicht ausbreiten, bis in den Schrägen der Dachräume oder rund um Dachfenster erste Anzeichen sichtbar werden. Die beste Vorbeugung vor einer dann meist

unumgänglichen teuren Komplettisanierung ist es, alle Maßnahmen der Wärmedämmung und Arbeiten an und rund um alle Komponenten des Daches ausschließlich den dafür qualifizierten Dachdecker-Fachbetrieben zu überlassen. Das erspart unnötig hohe Heizkosten und vermeidbare Reparaturen.

DAS STARKE DUO FÜR DIE KÜSTE!

Wenn Salz & Sturm angreifen – halten wir stand. Unsere Küstenprodukte trotzen extremer Korrosion dank hochwertiger, korrosionsgeschützter und beständiger Materialien. Für sicheren Schutz – überall dort, wo die Luft rau wird.

Norm- und Fachregelkonform Küstenhalter und Küstenschelle



Achten Sie auf die Möwen-Prägung! Damit zeichnen wir unsere veredelten Küstenartikel aus.



Dachschaden erkannt, Sturmgefahr gebannt

Regelmäßige Wartung dient zur Früherkennung von drohenden Schäden



Startklar für den Check: Viele Dachdecker setzen inzwischen Drohnen für die Überprüfung ein.

Kein vernünftiger Mensch käme auf die Idee, mit einem platten Reifen auf die Autobahn zu fahren. Den Totalschaden würde wohl niemand bewusst riskieren.

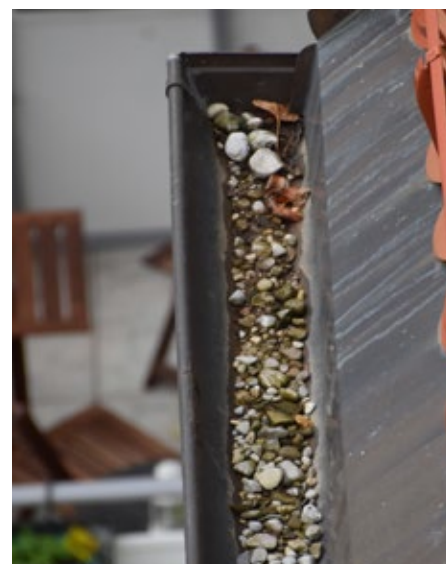
Weitaus sorgloser scheinen viele Immobilienbesitzer und Hausverwaltungen zu sein. Denn mit unbeachteten und unentdeckten kleinen Dachschäden riskieren sie beim nächsten Unwetter den Totalschaden ihres Hausdaches.

Dabei könnte genau das mit einem Check vermieden werden. Bei der gründlichen Sichtprüfung durch den Dachdecker-Innungsbetrieb werden die Dacheindeckung, alle Komponenten des Daches wie Dach-

rinnen, Durchdringungen wie sie z. B. für Lüfterrohre erforderlich sind, Schneefangsysteme und Dachfenster unter die Lupe genommen.

Inzwischen greifen viele Dachdeckerbetriebe dazu auf Drohnen zurück, soweit am Standort des Hauses ein Drohneneinsatz zulässig ist. Der Vorteil: Der gesamte Drohnenflug wird mit einer Hochleistungskamera aufgezeichnet und anschließend vom Fachbetrieb ausgewertet. Die Drohne erlaubt es, einzelne und aus Erfahrung der Dachdecker kritische Bereiche besonders gründlich und in Nahaufnahmen zu prüfen.

Der Blick in die Dachrinne gehört ebenfalls zum Dach-Check.



COVER FÜR RINNENHALTER UND ROHRSCHELLEN

Geschmack ist individuell – Materialgleichheit nicht verhandelbar.

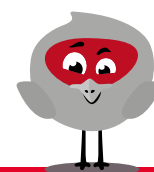
Unsere Cover für Rinnenhalter und Rohrschellen schaffen ein einheitliches, hochwertiges Grundbild, das Architektur und Handwerk perfekt verbindet.



Durch präzise Fertigung und der Verwendung identischer Materialien wie bei Rinnen und Rohren, garantieren wir eine dauerhafte, beständige Optik – selbst nach vielen Jahren.

Unser Cover ist kein Zusatz, sondern Teil eines rundum durchdachten Qualitätsproduktes.

Rufen Sie uns an 02841/142-0 – wir beraten Sie gerne!



Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite.
www.lemp.de

immer oben dabei
LEMP



Auf höchster Stufe

Die große Auswahl an Qualitätstrepfen

Treppenqualität auf höchster Stufe, das ist der Anspruch von Arktic-Treppen. Das umfangreiche Lieferprogramm enthält eine Vielzahl unterschiedlichster Modelle.

Nach dem Aufmaß vor Ort werden die Treppen an CAD-Arbeitsplätzen in der Vertriebszentrale in Schönkirchen individuell geplant und konstruiert. Dabei werden insbesondere die für Treppen geltenden DIN-Normen und Vorschriften berücksichtigt.

„Die Fertigung erfolgt mithilfe modernster CAD- und CNC-Technik“, sagt Geschäftsführer Ingo Kracht. „Das ermöglicht uns, jede technische Herausforderung anzunehmen und in Kombination mit der handwerklichen Erfahrung unserer Mitarbeiter zu lösen.“

Seit 32 Jahren steht Arktic-Treppen für individuelle Beratung, Planung und Betreu-

ung vor Ort. Das Lieferprogramm umfasst Holz- und Flachstahl-Wangentreppen, Zweiholm-Stahltreppen, Faltwerk- und Bolzentreppen, Spindeltreppen aus Stahl, Holz oder Edelstahl, Raumpartreppen sowie ein umfangreiches Geländerprogramm. „In unserer Ausstellung werden Sie individuell betreut und beraten“, so Kracht. „Auf 200 m² stellen wir eine große Auswahl an Treppen, Holzarten und Geländervarianten aus.

Ob dunkle und edle Holzarten wie Akazie, Nussbaum, Merbau und Wenge in Kombination mit modernen Materialien wie Sicherheitsglas und Edelstahl oder kostengünstigere und schlichtere Varianten: Dem persönlichen Geschmack sind kaum Grenzen gesetzt.

Um die Wunschtreppe passend zur umliegenden Einrichtung zu gestalten, besucht der Tischlermeister von Arktic die Kunden

zu Hause, nimmt das Aufmaß und berät in allen Fragen des Designs und der Holz- und Farbwahl. Arktic liefert von der Beratung bis zur Montage alles aus einer Hand. Wer sich ein Bild von den Treppen machen möchte, kann auch sehr gerne außerhalb der Öffnungszeiten einen Termin vereinbaren. Weitere Infos finden Sie im Internet auf der Seite www.arktic.de.



Massivholz- und Stahltreppen in allen Varianten

Arktic-Treppentechnik GmbH

Augustental 47

24232 Schönkirchen

Telefon 04348 / 919 78 40

www.arktic.de



RAL-lackierte
Holztreppe



Flachstahl-
Wangentreppe
mit Glasgeländer



Einwangen-
bolzentreppe



Geschlossene Treppe mit
liegenden Edelstahlgurten
und LED-Lichtern

Der aktuelle Küchentrend Japandi verbindet die japanische Reduktion mit skandinavischer Wärme.



Ruhe statt Reizüberflutung

Die Küchentrends für das Jahr 2026: Es wird warm, weich und wohldurchdacht

Beruhigte Oberflächen, warme Naturtöne und sanft gerundete Formen verbinden sich mit praxisnahen Neuerungen – von widerstandsfähigen Mattfronten über matte Glaskeramik bei Kochfeldern bis zu modular gedachten Wasserplätzen.

„Die Küche wird wieder stärker als Lebensraum geplant – ästhetisch reduziert, aber funktional reich“, sagt Volker Irlé von der Arbeitsgemeinschaft *Die Moderne Küche* (AMK). „Der rote Faden: Systeme statt Einzelkomponenten, Ruhe statt Reizüberflutung.“

MINIMALISTISCHES DESIGN AUS JAPAN

Geradezu sinnbildlich für Ruhe steht das japanische Design, in der minimalistischer Wohlklang das A und O darstellt.

Japandi verbindet die japanische Reduktion mit skandinavischer Wärme. Übersetzt in Küchenplanung heißt das: feine Linien, zurückhaltende Formen, natürliche Oberflächen und ein ausgewogenes Verhältnis von offenen und geschlossenen Zonen. Frontbilder wirken extrastill, Details sind präzise, Materialien „sprechen leise“.

„Japandi ist weniger Stil, mehr Haltung“, bringt es Volker Irlé auf

den Punkt. „Planen heißt hier: konsequent weglassen, was stört und wenige, wertige Texturen perfekt inszenieren.“

Beispielhaft sind Designlinien mit Japandi-Bezug, die puristische Geometrie und helle Holznuancen kombinieren. Ebenso zeigen Planungsprinzipien mit „Grid“-Struktur die ruhige, nordisch-japanische Handschrift. Farb- und Materialwelten aktueller Kollektionen verankern Japandi über warme Erdnuancen als verbindende Ästhetik zwischen Küche und Wohnen.

Nicht nur in den Japandi inspirierten Küchen finden sich Naturtöne.

NATURTÖNE: SAND, MACCHIATO, COFFEE

2026 wird eine warme, naturinspierte Farb-Palette dominieren: Sand, Macchiato, Coffee, Taupe und Greige-Abstufungen. Sie beruhigen große Flächen, lassen Räume weicher wirken und funktionieren als verbindendes Element zwischen den verschiedenen Wohnzonen.

„Die großen Farbräume sind warm, gedeckt und fein nuanciert“, sagt der AMK-Geschäftsführer. Parallel wird „Natürlichkeit und Minimalismus“ als übergreifendes Leitmotiv kommuniziert: „das Zuhause als Ort des Wohlbefindens“.

fliesen
tiedemann GMBH



Gute Qualität, fachliches Know-how und Ideenreichtum zeichnen uns aus.

Fliesen Tiedemann GmbH
Lübscher Kamp 36
25524 Itzehoe
Tel.: 04821/82221
info@fliesen-tiedemann.de
www.fliesen-tiedemann.de





Auch das Kochfeld gibt es jetzt in matter Ausführung.

Fotos: AMK

Gesellschaftlich passt das zum Naturbezug und zur Erdverbundenheit, die einen Gegenpol zur Reizüberflutung der modernen, digitalen Welt bildet.

MATT IST DAS NEUE GLOSS

Für Möbeloberflächen deutet sich der Trend schon länger an. 2026 werden supermatte Fronten mit AntiFingerprint in den Küchenstudios noch stärker vertreten sein. Schichtstoffe mit SoftTouch, niedriger Reflexion und hoher Strapazierfähigkeit ebenso wie optimierte Mattlacke reduzieren Pflegeaufwand spürbar. „Matt ist mehr als ein Look – die Oberflächen bringen durch

verringerte Spiegelungen und weniger Spuren mehr Qualität für den Benutzer“, so Volker Irlé. „Und matte Oberflächen erobern nun auch weitere Bereiche der Küche.“

Gemeint ist das matte Kochfeld, mit dem sich die Materiallogik schließt: tiefschwarze, matte Glaskeramik mit deutlich weniger sichtbaren Kratzern und gut lesbaren Anzeigen bringt Ruhe auch in die Technik.

GAREN IN DER DAMPFSCHUBLADE

Auf technischer Ebene gibt es eine weitere praxisorientierte Neuheit: die Dampfschublade.



Mit Dampfschublade lassen sich Speisen schonend und gesund. Obendrein ist diese Schublade noch besonders platzsparend.

Der kompakte Dampfgarer im Format einer Küchenschublade passt dank seiner Standardmaße unter den Backofen oder in den Unterschrank und erweitert auf diese Weise die Möglichkeiten in der Küche schnell und platzsparend. Der Clou: Es handelt sich um einen vollwertigen Dampfgarer, mit dem sich Speisen schonend und gesund zubereiten las-

sen. Auch zum Aufwärmen und Auftauen von Gerichten kann die Dampfschublade genutzt werden – was sie zum nützlichen Helfer im Alltag macht. Die Dampfgar-Funktion hält so ohne zusätzlichen Gerätehochschrank Einzug in kleine Küchen – und erweitert ohne großen Platzbedarf die Kochvielfalt in der modernen Küche.

Die Küchen-Spezialisten



Falke Küchen GmbH

Suchskrug 8 | 24107 Kiel

Telefon 0431 9086150 | www.falke-kuechen.de



EXPERTENTIPP

vom KüchenTreff
Klein Nordsee



Geschäftsführerin
Susanne Hepp

Wie Sie Ihre Traumküche im Voraus planen

Damit Bauherren ihr Budget richtig kalkulieren, ohne Kompromisse einzugehen

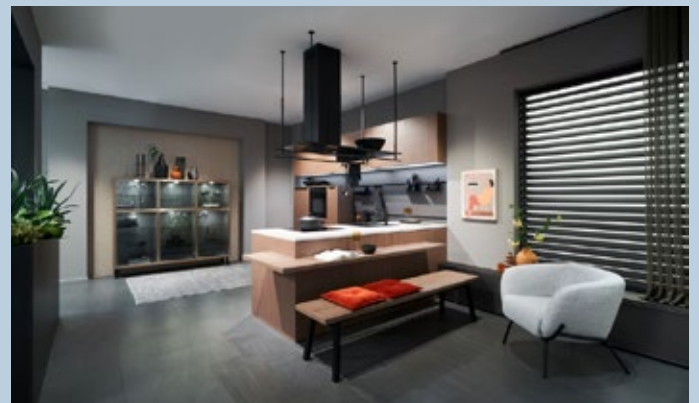
VOM STROMANSCHLUSS BIS KOCHINSEL: GRUNDLAGEN FÜR DIE TRAUMKÜCHE IM NEUBAU

Beim Projekt Traumhaus fallen für Bauherren viele Entscheidungen an. Auch die Gestaltung der Küche sollten sie frühzeitig planen. Schließlich ist der Ort des Kochens oft das Herzstück des Hauses und sollte genau auf die Bedürfnisse ihrer Nutzer angepasst sein.



An der Autobahn-Abfahrt Achterwehr liegt das großzügige Küchenstudio. Hier werden Bauherren kompetent beraten.

„Sobald die Grundrisspläne zur Verfügung stehen, sollten sich Bauherren für die Küchenplanung beraten lassen und bereits die grobe Küchenarchitektur sowie die benötigten Anschlüsse und



Verschiedene Musterküchen zeigen, wie passgenau und individuell sich der Lebensraum Küche gestalten lässt.

Fotos: KüchenTreff

das gewünschte Lüftungssystem besprechen“, weiß Susanne Hepp, Geschäftsführerin von KüchenTreff Klein Nordsee. Beratungstermine können unter 04340 / 7809800 vereinbart werden.

Bei der Planung sollte zudem beachtet werden, dass die Wege innerhalb der Küche kurz sind. Das heißt: Backofen, Spüle, Kochstelle und Arbeitsbereich sollten möglichst nahe beieinander liegen. Ebenso wichtig: körpergerechte Arbeitshöhen und ausreichend Stauraum. Der detaillierte Anschlussplan kann den Handwerkern zur Verfügung gestellt werden. Nebenbei hilft eine frühe Küchenplanung den Bauherren dabei, ihr Budget richtig zu kalkulieren, um später keine Kompromisse eingehen zu müssen.

Zuhause

bei KüchenTreff.



KüchenTreff Klein Nordsee ■ Schmiedekoppel 1 ■ 24242 Felde ■ T 04340 / 780 98 00 ■ www.kuechentreff-klein-nordsee.de

Fotos: Vigour



Mehr als Design

Erschaffen Sie mit der Designlinie derby V3 von Vigour das Bad Ihrer Träume

Wenn das Bad nicht nur funktionieren, sondern begeistern soll, dann ist die Designlinie derby V3 von Vigour die richtige Wahl. Sie verbindet sportliche Eleganz mit cleverem Komfort, Stil mit Alltagstauglichkeit.

Hier treffen feine Ränder auf präzise Linien. Hochwertige Materialien verleihen der eigenen Wellnessoase einen besonderen Look, ohne aufdringlich zu wirken. derby V3 denkt voraus, ohne sich aufzudrängen. Es bleibt sich treu, da es nicht auf Trends, sondern auf Stil setzt.

BÄDER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Ob groß, klein oder mittendrin: derby V3 passt immer. Für jeden Grundriss. Für jede Lebensphase. Für Menschen, die Design mit Substanz suchen. Das Familienbad wird mit Stauraum und kindgerechten Funktionen zum lebendigen Ort für Alltagshelden. Silver-Ager finden Komfort in barrierefreien Lösungen, die Freiheit schenken und dabei harmonisch wirken. Kompaktbäder gewinnen durch helle Materialien, klare Linien und clevere Aufteilungen an Offenheit und Leichtigkeit. Und selbst das kleinste Gästebad wird mit derby V3 wirkungsvoll in Szene gesetzt.

WO SIE IM FOKUS STEHEN

derby V3 weiß, worauf es im Alltag ankommt. Deswegen bietet die Designline auch für jede Herausforderung die passende Lösung. Robuste und leicht zu reinigende Oberflächen erleichtern genauso das Leben wie clevere Stauraumkonzepte.



Modernisieren

Das Beste daran: Das Ergebnis ist immer ein Bad, das einfach funktioniert, ohne gewöhnlich zu wirken. Klar in der Form. Stark im Auftritt. Dauerhaft im Einsatz. derby V3 ist der Allrounder fürs echte Leben – und genau deshalb Meister seiner Klasse.

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

ELEMENTS Rendsburg
Büsumer Str. 92, 24768 Rendsburg
Telefon: 04331 / 466 290

ELEMENTS Barsbüttel
Altes Feld 22, 22885 Barsbüttel
Telefon: 040 / 670 70300

ELEMENTS Lübeck
Schwertfegerstr. 4-6, 23556 Lübeck
Telefon: 0451 / 81 00 136

www.elements-show.de





Wohlfühloase heute umbauen und lange genießen

Komfortables Badezimmer im gehobenen Standard für jedes Alter

Um das passende Bad zu finden, hilft es sich zu fragen, welcher Bad-Typ man eigentlich ist. Zu Überlegungen dieser Art rät jedenfalls die Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) und hat zur Orientierung auch gleich vier verschiedene Bad-Typen beschrieben.

Der Komfort-Bad-Typ sucht im Badezimmer vor allem Unterstützung bei der Körperpflege, aber auch Genuss – eine angenehme Fußbodenheizung, eine heiße Dusche bei schöner Lichtstimmung, eine Sitzgelegenheit, ein wohltemperiertes Schaumbad, ein angewärmter Toilettensitz machen die Alltagsroutine zum angenehmen Ritual. Das gibt ein Gefühl von Sicherheit. „Das Badezimmer gibt mir ein gutes Gefühl“, schätzt der Komfort-Typ Verwöhn- und Support-Pakete einer modernen Badausstattung. Nicht erst im Alter weiß man Komfort zu schätzen – vor allem

im Badezimmer. Wer in Hotels großzügige Walk-in-Duschen genossen und das saubere Gefühl nach dem Benutzen eines Dusch-WCs erlebt hat, wünscht sich diesen Komfort auch für sein Zuhause.

Die Grenzen zwischen gehobenem Standard und Exklusivität sind hier fließend. Fest steht aber: Ein ergonomisches, altersgerechtes Bad ist kein Luxus, sondern eine Voraussetzung für Selbstständigkeit bis ins hohe Alter. Auch in jüngeren Jahren kann sich das Badezimmer im Falle gesundheitlicher Einschränkungen als Knackpunkt bei der Bewältigung täglicher Herausforderungen erweisen, denn es spielt eine zentrale Rolle bei einer Fülle an körperlichen und seelischen Bedürfnissen. Mit einer möglichst barrierefreien oder zumindest möglichst barrierearmen Gestaltung und ergonomisch hilfreichen Sanitärprodukten kann die Selbstständigkeit bis ins hohe Alter gelingen. So bleibt das Bade-

zimmer ein Ort, an dem Sie sich gern aufhalten – Tag für Tag, Jahr für Jahr.

Populärstes Beispiel für ein Komfort-Update ist der Austausch einer Badewanne gegen eine bodenebene Dusche. Das gefällt jungen wie älteren Menschen. Doch gerade unter dem Aspekt der Altersvorsorge gilt: Wer sein normales Leben möglichst lange genießen will, sollte rechtzeitig und präventiv sein Wohnumfeld altersfit gestalten. Solche Umbaumaßnahmen mit einem SHK-Profi sollten Sie nicht auf die zu lange Bank schieben. Irgendwann jenseits der 60 haben Sie nämlich immer weniger Lust und Energie für größere Umbauaktionen. Wer sein Bad heute zur Wohlfühloase umbaut, kann es zudem bereits morgen genießen und hat lange etwas von seiner Investition.

Die einfachste Maßnahme mit Komfortgewinn startet beim WC. Spülrandlose Techniken bei der Keramik, wassersparende

Unterputzspülkästen mit Zweimengen-Spülung und ein WC-Sitz mit Absenkautomatik bringen neben dem Plus an Komfort auch ein Minus bei Wasser- und Reinigungsmittelverbrauch.

Mit dem heute in vielen Preisklassen erhältlichen Dusch-WC wird die Komfort-Routine wirklich easy. Ein stabiler Griff hilft in jeder Lebenslage beim Aufstehen.

Eine bodenebene Walk-in-Dusche mit transparenten Glaswänden oder eine zusammenklappbare Duschtrennung sind praktisch und können zudem kleine Badezimmer optisch erweitern. Nach dem Duschen oder beim Zähneputzen einfach mal kurz Platz nehmen: Sitzgelegenheiten im Bad bieten Komfort und Sicherheit. Moderne Duschsitze fügen sich harmonisch ins Ambiente und laden zum Ausruhen ein.

Eine klare Sicherheitsfrage sind Thermostat-Armaturen. Sie sorgen für eine gleichmäßige und sparsame Regelung.

Mehr Sicherheit durch neues Haustür-Schloss

Neuheiten bei rekord:
Automatik-Sicherheitsverriegelung, quadro! blue X und intec-Beschlag

rekord fenster+türen bietet ab sofort noch mehr Sicherheit. Die neue Automatik-Sicherheitsverriegelung ist bereits im Standard und somit ohne Mehrpreis in allen Holz- und Kunststoffhaustüren inklusive.

Sie verriegelt die Tür beim Zuziehen automatisch an zwei zusätzlichen Verschlusspunkten und sorgt für deutlich mehr Sicherheit und Komfort im Alltag – ganz ohne manuelles Abschließen. Kunden von rekord profitieren vom erhöhten Einbruchschutz ohne Mehraufwand, während Handelspartner ein überzeugendes Verkaufsargument ohne Aufpreis erhalten.

NEUE FENSTERTECHNIK FÜR MODERNE ARCHITEKTUR

Mit dem neuen quadro! blue X präsentiert rekord ein Fenstersystem, das Design, Energieeffizienz und technische Leistungsfähigkeit auf ein neues

Level hebt. Zur Wahl stehen zwei unterschiedliche Profilsansichten. Größere Glasanteile und eine optimierte Profilgeometrie schaffen ein elegantes Erscheinungsbild und exzellente Wärmedämmwerte. Die moderne Dichtungstechnologie schützt zuverlässig vor Witterung und Lärm, während nachhaltige Materialien wie recycelter Kunststoff und hohe Stabilität – auch ohne den Einsatz von Stahlverstärkungen – die Anforderungen an energieeffizientes Bauen perfekt erfüllen.

VERDECKT LIEGENDER BESCHLAG

Der neue intec-Beschlag ergänzt das Fensterprogramm von rekord und bietet gleich mehrere Vorteile: Der Beschlag ist vollständig verdeckt liegend und ermöglicht damit ein reduziertes, aber modernes Fensterdesign ohne sichtbaren Beschlag. Gleichzeitig überzeugt er durch hohe Stabilität und leichte Bedienbarkeit – selbst bei großen Flügelhöhen. Die Technik ist pflegeleicht, wartungsarm und steigert den Einbruchschutz deutlich: Vom soliden Grundschutz bis hin zu Sicherheitslösungen nach RC2, inklusive Pilzzapfen, Sicherheits-Schließstücken und optionalem RC2-Fenstergriff im höchsten Ausstattungspaket.

EIN STARKES GESAMTPAKET

Mit Automatik-Sicherheitsverriegelung, quadro! blue X und intec-Beschlag bietet rekord ein spannendes Neuheiten-Paket in seiner Produktvielfalt und Ausstattungsmöglichkeiten.

„Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, die rekord-Fachberater unterstützen Sie bei allen Fragen rund um Planung, Ausstattung und individuelle Lösungen – sowohl im Neubau als auch in der Modernisierung“, sagt rekord-Geschäftsführer Robert Kitzmann. „Kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf Ihr Projekt.“



Den Plaketteninhabern gewähren beteiligte Versicherer einen Nachlass bei der Hausratsversicherung.

rekord
FENSTER UND TÜREN



rekord-fenster+türen
GmbH & Co. KG
Itzehoeer Straße 10
25578 Dägelings
Telefon 04821 / 840-0
info@rekord.de

So sichern Sie Ihr Eigenheim

Polizeiliche Verhaltenstipps plus Empfehlungen zum mechanischen und elektronischen Einbruchschutz



Ob Eigenheim oder Mietwohnung, ob Stadt oder Land, ob lange im Urlaub oder nur kurz zur Bäckerei – ein Einbruch kann jeden und jede treffen.

Es ist ein Horrorszenario: Sie kommen nach Hause und stehen im Chaos: Bücher auf dem Boden, Schränke durchwühlt, Wäsche verstreut. Das Bargeld ist verschwunden genauso wie die Spardosen der Kinder. Laptop und Kamera sind weg – mit persönlichen Daten und Bildern.

Und auch der Schmuck ist in die Hände der Diebe gefallen, von der wertvollen Silberkette bis zum emotional wichtigen Erbstück.

Obwohl sich Täter und Opfer in der Regel nicht begegnen, überrollt Einbruchsoffer eine Welle von Gefühlen: Schock, Trauer, Ohnmacht, Verunsicherung. Um dagegen etwas zu tun oder es im besten Fall erst gar nicht so weit kommen lassen, sollten Sie folgende Tipps zum Einbruchschutz umsetzen.

Und wann damit anfangen? Genau jetzt! Der erste Schritt: Informationen einholen. Vertrauenswürdig und kompetent stehen die Fachberater der polizeilichen Beratungsstellen bundesweit mit einem kostenlosen Beratungsangebot zur Verfügung.

POLIZEILICHE EMPFEHLUNGEN

Zu den polizeilichen Empfehlungen gehört richtiges Verhalten. Dazu zählt: die Haustür immer abschließen, wenn Sie das Haus verlassen, Aufstieghilfen (wie Leitern oder Mülltonnen) einzuschließen und Anwesenheit zu simulieren. Für Letzteres können Sie in verschiedenen Räumen immer mal wieder das Licht an- und dann wieder ausgehen lassen, per Zeitschaltuhr oder SmartHome-gesteuert.

Bei längerer Abwesenheit sollten Sie eine vertrauenswürdige Person bitten, die Rollläden morgens

hochzuziehen und abends herunterzulassen, den Briefkasten regelmäßig zu leeren und die Blumen zu gießen. Ziel ist es, den Eindruck zu erwecken, es sei jemand zuhause. Denn Einbrecher wollen den Kontakt mit den Hausbewohnern vermeiden und können daher durch Anwesenheitssimulation abgeschreckt werden.

Durchschauen sie den Trick, ist es zertifizierte Sicherheitstechnik, die ihnen eine wirksame Hürde entgegenstellt. Denn Einbrecher wollen schnell rein und schnell wieder raus. Üblicherweise sind sie nur mit einem Schraubendreher unterwegs, mit dem sie sich an ungesicherten Fenstern und Türen und Sekundenschnelle Zugang zum Haus verschaffen.

MECHANISCHER EINBRUCHSCHUTZ

Mechanische Sicherheitstechnik lässt die Täter an Fenstern und Türen scheitern, sodass 90 % der Einbrüche verhindert werden können. Abschließbare Fenstergriffe, Pilzkopfzapfen-



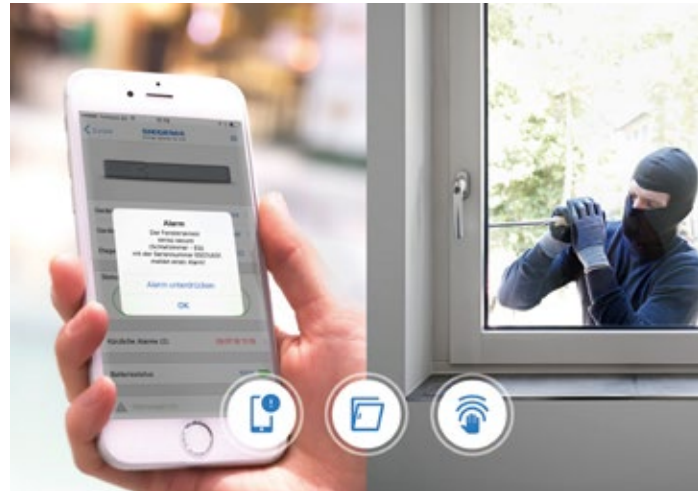
Eine außen am Haus angebrachte Überwachungskamera verschreckt die meisten möglichen Einbrecher.

Foto: Polizei-Beratung



Einbrecher versuchen schnell und unbemerkt ins Haus zu kommen. Wenn das wegen mechanischer oder elektronischer Sicherungen nicht möglich ist, brechen sie ab.

Foto: Verband Fenster+Fassade



Laut Kriminalstatistik sind der Polizei in Schleswig-Holstein im vergangenen Jahr 3.271 Einbrüche gemeldet worden.

Fotos: Zuhause sicher

verriegelungen im Fenster, einbruchhemmende Schließzylinder und Mehrfachverriegelungen für die Haustür sind nur einige möglichen Maßnahmen. Auch aufgeschraubte Sicherungen (wie Querriegel und Stangenschlösser) können Einbrecher aufhalten und, da sie sichtbar sind, zudem abschreckend wirken.

Wer neu baut oder renoviert, sollte neue einbruchhemmende Fenster und Türen einbauen lassen. Wichtig: Einbruchschutz ist keine Standardeigenschaft und muss explizit ausgeschrieben werden.

ELEKTRONISCHE SICHERUNGEN

Wer möchte, kann die mechanische Sicherheitstechnik um elektronische Sicherungen ergänzen. Hierzu zählen Gegensprechanlagen, Videotechnik und Einbruchmeldeanlagen. So kann Einbruchmeldetechnik dafür sorgen, dass ein Einbruch(versuch) an eine Notruf-Service-Leitstelle gemeldet wird, die Interventionskräfte schicken kann.

VERWENDEN SIE NUR ZERTIFIZIERTE PRODUKTE

Die Polizei empfiehlt grundsätzlich DIN geprüfte und zertifizierte Produkte zu verwenden. Auf welche Prüfungen und Normen Sie achten sollten, sehen Sie auf der Homepage www.zuhause-sicher.de/einbruchschutz/minibuch-leitfaeden.

Die beste Technik bringt nichts, wenn sie falsch projektiert und montiert wurde. Wer sich für Einbruchschutz nach der polizeilichen Empfehlungspraxis entschieden hat, findet in spezialisierten Fachbetrieben die richtigen Ansprechpartner für die Umsetzung der Empfehlungen.

EINBAU VOM FACHBETRIEB

Der zweite Schritt: Einbruchschutz-Empfehlungen umsetzen. Tipps zum richtigen Verhalten lassen sich schnell und vielfach kostenlos sofort umsetzen. Die Umsetzung der polizeilichen Empfehlungen zum mechanischen und elektronischen Einbruchschutz legen Sie am besten

in die Hände eines Fachbetriebs. Eine sachgerechte Projektierung und Montage ist komplex und erfordert umfangreiches Fachwissen, damit die Technik korrekt eingebaut ist und reibungslos funktioniert. Auch eine regelmäßige Wartung der Technik kann durch den Betrieb erfolgen. Betriebe, die ihre Fachkenntnisse nachweisen haben, finden Sie auf dem Adressennachweis von Errichterunternehmen auf der Homepage der Landespolizei Schleswig-Holstein.

NEUE SICHERHEITS-ROUTINE

Der dritte und entscheidende Schritt: alle genannten Tipps und die Technik nutzen.

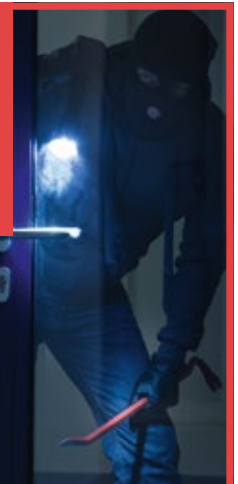
Das Zuhause belebt aussehen zu lassen und die Sicherheitstechnik beim Verlassen des Hauses nutzen und aktivieren, kann schnell zur neuen Sicherheitsroutine werden. Und das ist wichtig, denn die bewährtesten Tipps und die beste Technik helfen nur, wenn Sie sie diese auch im Alltag anwenden.

Hansa Alarm EINBRUCH IN IHR Zuhause?

NICHT MIT UNS!

Seit über 40 Jahren
für Ihre Sicherheit

Rufen Sie uns an: 0451 / 8 12 96
oder www.hansa-alarm.de



EXPERTENTIPP

vom Fachberater von
Solarreinigung + Service Nord



Geschäftsführer
Matthias Dührsen

Saubere Sache für maximale Leistung

Wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage pflegen und langfristig ihren Ertrag sicherstellen

Wer die Fenster seines Hauses – insbesondere Dachfenster – anschaut, der weiß: Es ist immer wieder beeindruckend, wie viel Staub und Schmutz sich mit der Zeit auf ihnen festsetzen.

Schnell ist die Sicht getrübt, im schlimmsten Fall beginnen sogar Algen und Moose zu wachsen. Ein Fenster zu putzen, ist jedoch verhältnismäßig einfach. Aber wie halten Sie es mit Ihrer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach, die ebenso sämtlichen Witterungsbedingungen ausgesetzt ist?

„Wenn Solaranlagen über Jahre nicht gereinigt werden, sind die Leistungsverluste oft extrem, da vor allem kleinere Anlagen die Verluste durch ihre Größe nicht wettmachen können“, erklärt Matthias Dührsen. Er ist Geschäftsführer der Solarreinigung + Service Nord und spricht aus Erfahrung. „Schmutz sowie Bewuchs durch



Algen und Moose setzen der Anlage zu und vermindern deren Leistung und Lebensdauer. In den letzten Jahren klagten viele unserer Kundinnen und Kunden immer häufiger über herabge-regneten Saharasaand. Auch der Staub von Blütenpollen hat sehr zugenommen – und wird nicht unbedingt vom Regen wieder abgespült.“

Sein Tipp? Eine gründliche Reinigung, am besten alle drei Jahre, durch einen zertifizierten Fachbetrieb. „Das sollte unbedingt ein Profi tun“, sagt er, denn viele

Anlagen sind in luftigen Höhen installiert. Wenn Dührsens Team, das in ganz Norddeutschland im Einsatz ist, ausrückt, hat es alles Nötige stets dabei – vom Reinigungsroboter bis zum Teleskoparm. „Wir bringen alles mit.“ Die Kundin oder der Kunde muss lediglich zeigen, wo Wasser- und Stromanschluss liegen. Dann kann es auch schon losgehen – mit geschultem Personal, schonenden Reinigungsmitteln und neuester Technik.

Der Aufwand ist überschaubar, wodurch sich die Reinigung aus



wirtschaftlicher Sicht als lohnenswert erweist. Und Dührsen, dessen Betrieb übrigens vom TÜV Rheinland zertifiziert ist, nennt gern weitere Vorteile:

„Eine saubere Anlage erzeugt deutlich mehr Strom. Die Reinigung dient außerdem dem Werterhalt. Wer seine Investition pflegt, ist vor bösen Überraschungen sicher und kann die Lebensdauer der Anlage auf bis zu 40 Jahre erhöhen. Gleichzeitig steigert eine saubere, funktionierende Anlage grundsätzlich den Wert der gesamten Immobilie.“ AB

Nachhaltige Reinigung und Pflege von PV-Anlagen

Solarreinigung + Service Nord

Matthias Dührsen
Eichkamp 20a, 24217 Schönberg (Holstein)
Mobil: 0160 9849 4208
info@srsnord.de, www.srsnord.de



Solarreinigung
+ Service Nord



vorher



nachher

Photovoltaik- anlagen für alle

Rechtliche Vereinfachungen für Steckersolargeräte

Die weltweit erste Norm für Steckersolargeräte (sogenannte Balkonsolarkraftwerke) ist ab sofort erhältlich. Mit der Veröffentlichung der DIN-Norm wird Rechtssicherheit für Produzenten, Händler und Endverbraucher geschaffen. Die neue Produktnorm DIN VDE V 0126-95 definiert, was ein Steckersolargerät ist, und welche Anforderungen erfüllt sein müssen, damit Solarmodule per Schuko-Stecker ans Hausnetz angeschlossen werden dürfen. Mitarbeitende und Mitglieder des Bundesverbandes Solarwirtschaft (BSW-Solar) haben an der Erarbeitung dieser weltweit ersten Produktnorm für Steckersolargeräte über mehrere Jahre mitgewirkt.

Im Unterschied zu Photovoltaikanlagen sind Steckersolargeräte so konzipiert, dass sie von

Laien anschließbar und nutzbar sind, weil die Leistung der Solarmodule und die Anschlussleistung des Wechselrichters (AC-Leistung) begrenzt sind. Eine Gefährdung der vorhandenen Elektroinstallation und der Personen im Haushalt ist damit praktisch auszuschließen. Die rechtlichen Vereinfachungen gelten für Steckersolargeräte aus typischerweise ein bis zwei Standardsolarmodulen (je rund 400 Watt) mit insgesamt bis zu 960 Watt Modulleistung und einem Wechselrichter mit maximal 800 Watt Anschlussleistung. Bei Photovoltaiksystemen mit höherer Leistung ist weiterhin der Anschluss durch einen Elektrofachbetrieb nötig, damit die Elektroinstallation vor Überlastung geschützt werden kann. Bei mehr als 2.000 Watt Modulleistung ist auch die Anmeldung



„Balkonkraftwerke“ tragen durch ihre dezentrale Erzeugung von Strom zur Energiewende bei. Die einfache Installation macht sie interessant für Mieter, können Sie doch beim Umzug mitgenommen werden.

Fotos: BSW-Solar

beim Netzbetreiber erforderlich. Carsten Körnig vom BSW-Solar begrüßt die Veröffentlichung der Produktnorm: „Die DIN-Norm für Steckersolargeräte sorgt für Rechtssicherheit bei Produzenten, Händlern und Endverbrauchern und stärkt ein seit einigen Jahren stark wachsendes Marktsegment. Steckersolargeräte sind eine schöne Möglichkeit für Millionen Mieter*innen und Wohnungseigentümer*innen in Mehrfamilienhäusern, aktiv an der Energiewende zu partizipieren.“

Insgesamt sind in Deutschland rund 1,15 Millionen Steckersolargeräte mit einer kumulierten Leistung von rund 1,14 Gigawattpeak bei der Bundesnetzagentur gemeldet.

Steckersolargeräte werden zunehmend auch in Kombination mit Kleinstspeichern genutzt. Anders als bei Steckersolargeräten ohne Batterie, ist bei der Kombination mit einem Speicher in der Regel auch eine Elektrofachkraft für die Installation eines Stromsensors nötig. Während Steckersolargeräte lediglich im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur angemeldet werden müssen, sind Batteriespeicher zusätzlich beim Netzbetreiber anzumelden. Für Kleinstspeicher soll dies nach einer geplanten Überarbeitung der Netzanschlussnorm (VDE AR-N 4105) im Laufe des Jahres 2026 entfallen. Einige Netzbetreiber verzichten darauf schon jetzt.



EXPERTENTIPP

von der
Verbraucherzentrale



Carina Vogel,
Fachbereichsleitung Energie

„Wir prüfen Ihre Wärmepumpen-Angebote“

Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein mit neuem, kostenfreien Beratungsangebot am Start

Sie möchten gern Ihr Heizsystem von der bisherigen Wärmeversorgung auf eine Wärmepumpe umstellen und haben sich auch schon ein, zwei Angebote erstellen lassen? Dann sollten Sie sich das neue, kostenlose Angebot der Verbraucherzentrale nicht entgehen lassen.

Die Verbraucherzentrale bietet nämlich allen Interessierten eine kostenfreie, vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderte Beratung an, bei der sie Wärmepumpen-Angebote fachlich fundiert und verständlich beurteilt sowie unabhängig von Herstellern und Anbietern prüft. Hauseigentümerinnen und -eigentümer sollen auf diese Weise bei der Auswahl, Einschätzung und Optimierung von Angeboten unterstützt werden. Dass Wärmepumpen eine zentrale Rolle bei der Wärmewende spielen, steht schon seit einiger Zeit außer Frage. Besonders effizient und CO₂-Emissionen wie Energiekosten einsparend arbeiten sie allerdings nur, wenn sie richtig geplant und eingestellt wurden. Da die modernen Technologien im Gegensatz

zur fossilen Heiztechnik sensibler auf Planungsfehler reagieren, müssen Aspekte wie die passende Leistung, der bauliche Zustand des Hauses sowie die Kostenstruktur sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

Gute Beratung ist daher bei der Entscheidungsfindung unumgänglich. Viele Angebote sind aber schwer verständlich, da sie oft technisch überfrachtet oder auch unvollständig sind. Hier kann die Verbraucherzentrale hilfreich eingreifen und Menschen vor technischen Fehlentscheidungen oder unnötigen Investitionen bewahren.

WIE LÄUFT DIE PRÜFUNG DER ANGBOTE AB?

Über die Homepage der Verbraucherzentrale können Hausbesitzerinnen und -besitzer bis zu drei Angebote hochladen und diese auf Vollständigkeit und Verständlichkeit prüfen lassen. Unter anderem wird hier ein Blick auf die raumweise Heizlastberechnung geworfen, auf den hydraulischen Abgleich und auf eine angemessene Dimensionierung der Wärmepumpe.



Hier geht's zur
Beratung



Per Videoberatung werden dann die wichtigsten technischen und finanziellen Punkte erläutert. Eine schriftliche Ergebnisübersicht mit einer tabellarischen Bewertung des Angebots beziehungsweise der Angebote und einer markierten Angebotskopie zur besseren Nachvollziehbarkeit runden die Beratung ab. Übrigens: Auch jenseits umfassender Sanierungsvorhaben steht Ihnen die Energieberatung der Verbraucherzentrale zur Seite (Telefon 0431/ 5909940). Denn auch mit geringem Budget lassen sich klimafreundliche Veränderungen realisieren. Manchmal helfen hier sogar schon kleine Anpassungen am Heiz- und Lüftungsverhalten, um spürbare Einsparungen zu erzielen.





UNABHÄNGIGE
EXPERTENTIPPS



GUT BERATEN ZUR NEUEN HEIZUNG!

Terminvereinbarung kostenfrei unter 0800 – 809 802 400 | www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Gefördert durch das BMW.

Die neue aroTHERM plus

MEHR EFFIZIENZ. WENIGER WENN UND ABSTAND.



Unsere besonders effiziente und leise aroTHERM plus:
dank einzigartigem Sicherheitskonzept noch einfacher
installierbar – selbst mit minimalsten Abständen.

www.vaillant.de



Vaillant



So entfalten Wärmepumpen ihr volles Potenzial

Gutachten belegt: Flexible Wärmepumpen entlasten Stromnetze und senken Kosten

Während der fossile Heizungsmarkt rückläufig ist, setzt sich die Wärmepumpe zunehmend durch. Seit 2025 ist sie erstmals die am häufigsten abgesetzte Heizungstechnik.

Das wirft neue Fragen mit Blick auf die Herausforderungen für die Stromnetze auf. Weil die Bedeutung von Wärmepumpen stetig zunimmt, stellt sich die Frage, wie ihr wachsender Strombedarf und ihre Integration ins Netz kosteneffizient gesteuert werden

können. Das neue Gutachten „Wärmepumpen im Verteilnetz“, das der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) beim renommierten Energieberatungsunternehmen Consentec in Auftrag gegeben hat, untersucht genau diese Aspekte. Es zeigt dabei, wie eine flexible Betriebsweise von Wärmepumpen sowohl für Haushalte als auch für Verteilnetzbetreiber Vorteile bringt.

„Unsere Analysen zeigen: Die Flexibilität von Wärmepumpen kann ein Win-Win-Faktor sein. Verbraucher können sich einerseits mit

zeitvariablen Strompreisen am Markt oder über variable Netzentgelte an der Netzauslastung orientieren. Netzbetreiber können durch den gezielten Anreiz dieser Flexibilität ihren Netzausbaubedarf kostengünstiger gestalten“, erklärt Christian Linke.

Laut Gutachten könnten Betreiber von Wärmepumpen allein durch einen markt- und netzorientierten Betrieb mehrere hundert Euro pro Jahr sparen. Gleichzeitig ließen sich durch den netzdienlichen Einsatz von Wärmepumpen die Investitionen in den

SVEN HANSEN

Wasser- und Brunnenbautechnik
Erdwärmebohrungen

Zertifizierung Bau e.V.

Beratung und Ausführung aus einer Hand – wir bieten sachlich fundierte Komplett-Lösungen vom Fachmann.

Wir gehen für Sie in die Tiefe.
Rosenthaler Weg 20, 21398 Neetze, T 05850 278
www.hansen-brunnenbau.de




Foto: alpha innotec



Bei dynamischen Netzentgelten können Wärmepumpen dann günstig Strom beziehen, wenn viel Wind- oder Solarstrom verfügbar ist.

Fotos: Vaillant

Netzausbau um fast ein Viertel verringern. Zentraler Hebel sei die konsequente Weiterentwicklung von Modellen wie dynamischen Netzentgelten, die die lokale Netzauslastung in kurzen Zeitintervallen signalisieren. „In der Praxis bedeutet das: Wärmepumpen können je nach Netzgebiet dann Strom beziehen, wenn viel Wind- oder Solarstrom verfügbar ist oder sich in Zeiten hoher Netzauslastung automatisch zurücknehmen. Das reduziert nicht nur die Kosten, sondern auch den Bedarf an zusätzlichen Leitungen“, so Linke. BWP-Geschäftsführer Dr. Martin Sabel kommentiert die Ergebnisse der Untersuchung:

„Das Gutachten bestätigt, was wir seit Langem betonen: Wärmepumpen unterstützen nicht nur die Unabhängigkeit unserer Energieversorgung und den Klimaschutz, sondern sind in ihren Potenzialen auch sehr systemdienlich. Als immer beliebter werden, des Heizsystems helfen sie dabei, Stromnetze effizient zu nutzen. Davon können am Ende alle profitieren – die Verbraucher, die Netzbetreiber und das Klima.“

Voraussetzung für die volle Nutzung dieser Potenziale sei laut Sabel allerdings eine moderne digitale Infrastruktur. Nur in knapp 16 Prozent der verpflichtenden Fälle seien

derzeit Smart Meter tatsächlich installiert. „Damit flexible Tarife und netzorientierter Betrieb flächendeckend funktionieren, müssen Smart Meter zur Selbstverständlichkeit werden“, fordert Sabel. „Nur wenn Verbrauch und Netz intelligent miteinander kommunizieren, kann die Wärmepumpe ihr volles Potenzial entfalten und zum Treiber eines modernen Energiesystems werden.“ Den laufenden Diskussionsprozess um die Weiterentwicklung bestehender statisch variabler Netzentgelte hin zu echten dynamischen Netzentgelten unter der Bundesnetzagentur begrüßt der Verband.



MIT UNS GEHT'S INS NETZ. UND MITTEN INS LEBEN.



Hier schlägt das Herz für euch:
stadtwerke-sh.de

 **Stadtwerke SH**

Energieeffizienz



Smarte Wärmepumpen für Heizungstausch und Neubau

Generationswechsel beim Heizen im Ein- oder Mehrfamilienhaus

Wärmepumpen des schwedischen Herstellers NIBE sind Produkte, die über Jahrzehnte mit einem tiefen Verständnis für die Anwendung und die Erwartung der Kunden stetig weiterentwickelt wurden. Zuverlässig und effizient, wenn es darauf ankommt.

Für die Modernisierung und den Austausch alter Gas- oder Ölheizungen gibt es bei NIBE passende Wärmepumpen, die auch mit Heizkörpern effizient arbeiten. Die Technik hat sich in den vergangenen Jahren deutlich weiterentwickelt und bereits in tausenden Moderni-

sierungsprojekten erfolgreich bewährt.

Für den erfolgreichen Heizungstausch erfordert es in der Regel weder eine Fußbodenheizung noch eine Vollsanierung, sondern vor allem: Know-how und praxiserprobte, ausgereifte Produkte.

Richtig projektiert, können diese in bestehende Einfamilienhäuser, Reihenhäuser oder Mehrfamilienhäuser eingesetzt und energieeffizient betrieben werden.

Wärmepumpen, die im Bestand bestens funktionieren, arbeiten im Neubau besonders effizient.

Heizungsmodernisierung mit Luft/Wasser-Wärmepumpe NIBE S2125 und Inneneinheit VVM S320



Abluft-Wärmepumpe NIBE S735 mit getrenntem Lüftungsmodul, platzsparend im Reihenhäuser integriert.





Die moderne Technik kann ganz bequem mit dem Tablet oder Smartphone gesteuert werden.



Ganz in Ihrer Nähe:
Hier finden Sie
Ihren NIBE-Partner
für Beratung und
Installation.



DIE NIBE S-SERIE – SMART IN RICHTUNG ZUKUNFT

Beim Austausch einer Gas- oder Ölheizung zieht mit der neuen Wärmepumpe eine intelligentere Heizung ein. Denn das „S“ in der Bezeichnung steht für die smarten Eigenschaften der neuen Wärmepumpen-Generation von NIBE. Sie vereint fortschrittliche Wärmepumpen-Technologie mit zukunftsicheren Komponenten und kann bei Bedarf kabellos mit dem Heimnetzwerk verbunden werden.

Gerätekombinationen lassen sich so leicht vernetzen, sind intuitiv zu bedienen und bieten eine Vielzahl intelligenter Funktionen, zum Beispiel internetgestützte Wetterprognosen zur automatischen Anpassung bei sich ändernden Witterungsverhältnissen, Selbstlernfunktion zur Anpassung an das Brauchwasserverhalten oder die kostenoptimierte Nutzung variabler

Strompreistarife.

Darüber hinaus können diese Systeme um eine Kühlfunktion oder eine Wohnraumlüftung einfach ergänzt werden. Sämtliche Funktionen lassen sich über das Touchdisplay der Wärmepumpe, per PC, Tablet oder Smartphone intuitiv bedienen oder arbeiten selbsttätig automatisiert. In Verbindung mit diesen smarten Eigenschaften erzeugen die Wärmepumpen höchsten individuellen Wohnkomfort und ein ganzjährig perfektes Raumklima.

KOMPAKTER GEHT ES NICHT
Innen aufgestellte Abluft-Wärmepumpen der NIBE S735-Serie beinhalten die Funktionen Heizung, Warmwasserbereitung, Wohnraumlüftung und Wärmequelle in einem System. Sie lassen sich in Einfamilien- oder Reihenhäusern und auch in Wohnungen von Mehrfamilienhäusern mit einer Heizlast

von bis zu 8 kW äußerst platzsparend integrieren. Ein Außengerät ist bei diesem System nicht erforderlich.

WÄRMEPUMPEN FÜR GROSSE GEBÄUDE

Für kleinere und mittlere Mehrfamilienhäuser bietet NIBE standardisierbare Konzepte mit 100% Wärmepumpe. Kindergärten, Gewerbebetriebe und Werkhallen sind ebenfalls häufig vollständig mit Wärmepumpen zu betreiben.

Erst bei sehr großen Gebäuden sind Hybridanlagen sinnvoll. Wichtig ist dabei, dass die Wärmepumpe eine ausreichend große Leistung hat, die Regelung übernimmt und den fossilen Kessel wirklich nur als Spitzenlast-Wärmeerzeuger zuschaltet.

KOMBINATION MIT PHOTOVOLTAIK-ANLAGE

Wenn Sie Ihr Haus mit einer

Photovoltaik-Anlage ausstatten möchten oder auf dem Dach des Hauses bereits eine PV-Anlage installiert ist, bietet die Funktion NIBE PV-Smart intelligente Konzepte zur Nutzung des selbst erzeugten Stroms für die Wärmepumpe. Dieser kann mit Wärmepumpen der NIBE S-Serie und modernen Wechselrichtern besonders effizient genutzt werden.

So kann der Eigenstromverbrauch durch die Wärmepumpe über das normale Niveau hinaus noch weiter erhöht und besser genutzt werden.

NIBE

NIBE Systemtechnik GmbH
Am Reiherpfahl 3
29223 Celle
Telefon: 05141/75 46 0
www.nibe.de

MERKMALE DER NIBE S-SERIE

- Smart-System für perfekten Wohnkomfort
- Heizung, Kühlung, Lüftung, Warmwasser, PV-Smart
- Einfache Bedienung via „Smart-Guide“
- Internet-Tool „myUplink“ bereits ohne Zubehör integriert
- Energiesparende Funktion „Smart-Control“ für Brauchwasser
- Günstige Tarife via „Smart-Price-Adaption“
- Handwerkerkontakt via App
- Software-Updates per Upload





Hohe Effizienz spart bares Geld

Luft-Wasser-Wärmepumpe WPL-A von Stiebel Eltron punktet bei Stiftung Warentest mit hoher Effizienz

Im aktuellen Wärmepumpentest der Stiftung Warentest (Ausgabe 10/2025) erreicht Stiebel Eltron mit der WPL-A 10.2 Plus HK 400 den zweiten Platz von fünf getesteten Geräten mit dem Qualitätsurteil „Gut“ (2,2). Das Gerät punktet im Test mit hoher Effizienz sowohl in Verbindung mit einer Fußbodenheizung wie auch mit Heizkörpern.

In Sachen Effizienz ist keine andere der von Stiftung Warentest untersuchten Wärmepumpen besser als die Luft-Wasser-Wärmepumpe WPL-A.

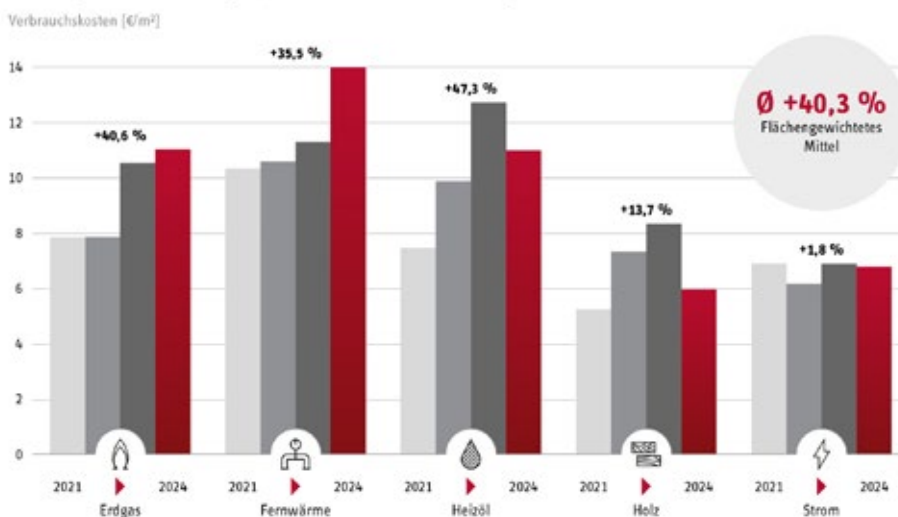
„Gerade die hohe Effizienz in Verbindung mit Heizkörpern, also einer hohen Vorlauftemperatur, in mittleren und kälteren Klimazonen macht das Gerät zur idealen Sanierungsmaschine“, erklärt Heinz Werner Schmidt,

Geschäftsführer Vertrieb und Marketing von Stiebel Eltron. „Für den Nutzer bedeutet die hohe Effizienz bares Geld – denn es wird auch bei niedrigen Außentemperaturen noch ein großer Anteil kostenloser Umweltenergie eingekoppelt.“

WÄRMEPUMPEN GÜNSTIGER ALS GAS

Die Stiftung Warentest hat im aktuellen Wärmepumpen-Test 10/2025 aber nicht nur die Geräte verschiedener Hersteller geprüft, sondern auch die Betriebskosten von Gasheizungen mit denen von Wärmepumpen verglichen. Das Ergebnis: Der Betrieb der Gasheizung kostet in einem durchschnittlichen Altbau etwa 700 bis 1.000 Euro mehr im Jahr als der einer modernen Wärmepumpenheizung.

Entwicklung der Verbrauchskosten pro Quadratmeter Wohnfläche im Betrachtungszeitraum 2021–2024



Entwicklung der Verbrauchskosten pro Quadratmeter Wohnfläche im Betrachtungszeitraum 2021–2024 laut Techem-Atlas 2025 für Energie, Wärme und Wasser.



Im aktuellen Wärmepumpen-test der Stiftung Warentest (Ausgabe 10/2025) erreicht Stiebel Eltron mit der WPL-A 10.2 Plus HK 400 den zweiten Platz von fünf getesteten Geräten mit dem Qualitätsurteil „Gut“ (2,2). Das Gerät punktet im Test mit hoher Effizienz sowohl in Verbindung mit einer Fußbodenheizung wie auch mit Heizkörpern.



„Gerade die hohe Effizienz in Verbindung mit Heizkörpern, also einer hohen Vorlauftemperatur, in mittleren und kälteren Klimazonen macht das Gerät zur idealen Sanierungsmaschine.“

Heinz Werner Schmidt,
Stiebel Eltron

FOSSILE BRENNSTOFFE IMMER TEURER

„Die Wärmepumpe gehört im Betrieb zu den kostengünstigsten Heiztechniken in Deutschland“, sagt Schmidt. Die Verbrauchskosten für fossile Brennstoffe sind nämlich in den vergangenen Jahren dramatisch gestiegen, wie der „Techem Atlas 2025 für Energie, Wärme und Wasser“ berichtet: Pro Quadratmeter Wohnfläche verteuerte sich der Preis für Erdgas von 2021 bis 2024 um insgesamt 40,6 Prozent, bei Heizöl waren es 47,3 Prozent. Der für den Antrieb einer Wärmepumpe erforderliche Strom hat sich laut der Studie mit einem Anstieg von 1,8 Prozent nur moderat verteuert.

STAATLICHE FÖRDERUNG NUTZEN

Die Förderbedingungen für die Heizungsan-sanierung sind derzeit noch sehr attraktiv. Verbraucher, die mit einem Heizungswechsel den steigenden Kosten von Erdöl und Gas entkommen wollen, werden mit weitreichenden staatlichen Zuschüssen und zinsgünstigen Krediten unterstützt. Wie sich die private Energiewende im Einzelfall rechnet, lässt sich über den Stiebel Eltron-Angebotsservice (www.stiebel-eltron.de/heizungstausch) auf der Homepage des Unternehmens ermitteln. Hausbesitzer bekommen hier sofort einen ersten unverbindlichen Überblick zu den anfallenden Kosten sowie auf Wunsch ein unverbindliches Komplettangebot eines qualifizierten Fachhandwerkers aus der Region für die Installation einer Wärmepumpe.



STIEBEL ELTRON

Stiebel Eltron Deutschland
Vertriebs GmbH
Dr.-Stiebel-Straße 12
37603 Holzminden
Telefon 05531 / 702 702
www.stiebel-eltron.de

Das Fundament als sichere Basis

ACO Wärmepumpenfundament ermöglicht schnelle und sichere Montage der Wärmepumpe

Zum Schutz von Gebäuden trägt das WaterTech-Unternehmen ACO mit seiner jüngsten Innovation, dem ACO Wärmepumpenfundament, bei. Aus Hochleistungsbeton hergestellt, spart das Fertigfundament bei Erdaushub Zeit und Kosten und gewährleistet gleichzeitig eine effiziente Kondensatableitung.

Das ACO Wärmepumpenfundament bietet durch seine integrierten Teleskopstangen eine flexible Anpassung an die Breite der jeweiligen Wärmepumpe, wodurch es für viele gängige Modelle geeignet ist. Die Fundamentschienen sind mit vier Vibrationsdämpfern ausgestattet, die nicht nur eine bohrfreie Installation ermöglichen, sondern auch den Höhenausgleich unterstützen, was zu einer vibrationsarmen Platzierung der Wärmepumpe führt.



ACO Wärmepumpenfundament aus Sichtbeton mit optimierten Außenmaßen für unterschiedliche Wärmepumpen

Dank dieser durchdachten Konstruktion lässt sich die Herstellung des Unterbaus, das Setzen des Fundaments und die Montage der Wärmepumpe effizient an einem Tag in unter

vier Stunden bewältigen. Darüber hinaus erleichtert das Fundament den Anschluss der erforderlichen Technikleitungen, ohne den Bauprozess unnötig zu verkomplizieren, und gewährleistet somit nicht nur eine sichere Montage, sondern auch die langfristige Funktionalität und den Schutz der Hausstruktur.

PRODUKTVORTEILE:

- kein Schalen und Betonieren erforderlich
- keine Aushärtezeiten
- Optimiertes Gewicht des Wärmepumpenfundaments
- Reduzierter Erdaushub aufgrund des Sickerrohrs oder der Sickerbox
- Bohrlose Befestigung der Wärmepumpe
- Optimales Ableiten des Kondensats

FLEXIBLE OPTIONEN ZUR KONDENSatableitung

Die meisten Wärmepumpen werden direkt an der Hauswand installiert. Wenn das Kondensat aus der Wärmepumpe unkontrolliert abgeleitet wird, kann dies erhebliche Schäden am Fundament, an der Kellerwand oder am Sockel verursachen. Auch die Wärmepumpe selbst kann beschädigt werden oder eine Betriebsstörung erleiden.

Täglich können bei einer Wärmepumpe bis zu 80 Liter Kondensat anfallen. Deshalb ist es äußerst wichtig, das Kondensat, welches oft über ein KG-Rohr in eine Kies- oder Sickerpackung geleitet wird, sicher und frostfrei

entsprechend den Bodenverhältnissen abzu-leiten. ACO bietet darüber hinaus zusätzliche Lösungen an, wie die Kondensatableitung über das ACO Sickerrohr oder der ACO Self® Sickerbox.

ACO RAIN4ME REGENWASSERTANK

Für eine besonders umweltfreundliche Wiederverwendung des anfallenden Kondensats bietet ACO zudem das System „Rain4me“ an. Der ACO Regenwassertank ermöglicht eine nachhaltige Nutzung des Kondensats und trägt so zur Ressourcenschonung bei. Mit dem ACO Wärmepumpenfundament und den vielseitigen Entwässerungslösungen wie dem ACO Sickerrohr oder der ACO Sickerbox setzt ACO auf eine zukunftsorientierte, sichere und nachhaltige Installation von Wärmepumpen.



ACO GmbH
Am Ahlmannkai
24782 Büdelsdorf
Telefon 04331 / 35 47 10



Hier erhalten Sie weitere Informationen zum Wärmepumpenfundament

Wärmepumpe mit Fertigfundament von ACO und Anschluss an die ACO Self® Sickerbox



Wärmepumpe mit Fertigfundament von ACO und Anschluss an den Regenwassertank ACO Rain4me

EXPERTENTIPP

vom Fachmann
von re-natur



Jörg Baumhauer
Marketing &
Produktentwicklung

Der klimaangepasste Garten

Fünf Faktoren, mit denen Sie Ihren Garten fit für die Zukunft machen

Die Klimaveränderung hat spürbare Auswirkungen auf unser tägliches Leben. Lange Trockenperioden und unerbittliche Starkniederschläge sind die Herausforderung der Zukunft.

Ein klimaangepasster Garten beginnt mit der sinnvollen und praktischen Kombination von Wassernutzung und Wasserspeicherung. Fünf Faktoren werden dabei eine entscheidende Rolle spielen:

1. Speichern von Wasser
2. Mulchen mit nachwachsenden Roh- und Reststoffen
3. Verbessern der Böden
4. Optimale Pflanzenauswahl
5. Verbesserte Bewässerung

Ob Pflanzenkohle, Polymer oder Pflirsichkern – die Wasserspeicherfähigkeit von Böden lässt sich mit nachhaltigen Produkten spürbar verbessern.



Eine einfache Methode gegen Verdunstung: Mulchen und Oberflächen aus Kernen und Schalen

Ein klimaangepasster Garten spart Geld, ist weniger arbeitsintensiv und ein Beitrag zum Umwelt- bzw. Klimaschutz. Die Auswahl von angepassten Pflanzen, die sorgfältige Vorbereitung der Böden und eine intelligente Bewässerungsstrategie sind Schlüsselemente für einen nachhaltigen Garten. Mehr Informationen dazu im Ratgeber „Wasserresilenter Garten“ als kostenloser Download.



Standortangepasste Stauden sind deutlich robuster als Zuchtformen und halten dem Klimawandel stand. Zusätzlich kommen diese Arten und Sorten auch mit weniger Wasser klar und nehmen einen Starkniederschlag nicht übel.

Mach es
zu deinem
grünen
Dach!

Kostenloser Download:
Leitfaden zur Dach-
begrünung



Charles-Roß-Weg 24 · 24601 Ruhwinkel
T. 04323/901001 · www.re-natur.de

re-natur
www.re-natur.de/Dachbegrueung



Schotterwüsten sind ökologisch wertlos und verursachen langfristig höhere Pflegekosten.

Fotos: BGL



Alles klar im Vorgarten?

Schotterwüsten sind inzwischen in allen Bundesländern verboten



In Deutschland sind sogenannte Schotterwüsten verboten. Es gibt zwar kein Bundesgesetz dazu, aber alle Bundesländer haben aufgrund einer entsprechenden Vorgabe im Bundesbaugesetz sogenannte Landesbauordnungen erlassen. Diese enthalten inzwischen alle nahezu wortgleich klare Verbote bzw. die Vorgabe, dass „nicht überbaute Flächen zu begrünen“ sind.

Damit sind die weitgehend vegetationsfreien Gartenflächen aus Kies oder Schotter, die man landläufig auch Schottergärten nennt, unzulässig. Darüber hinaus gibt es in einigen

Bundesländern weitergehende rechtliche Regelungen, die sich aus Naturschutzgesetzen und insbesondere aus kommunalen Satzungen ergeben.

Uschi App vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) erläutert: „Auch wir sind aus guten Gründen gegen Schotterwüsten. Dennoch haben wir uns als Zusammenschluss von Fachbetrieben gegen Verbote ausgesprochen und schon vor mehr als acht Jahren unsere Initiative ‚Rettet den Vorgarten‘ gegründet. Mit zahlreichen Aktionen verfolgen wir das Ziel, Gartenbesitzende über individuelle, attraktive und klimaangepasste Vorgärten zu informieren.“

DIE RECHTSLAGE

„Auch zahlreiche Natur- und Verbraucherschutzorganisationen stellen sich seit Jahren gegen Schotterwüsten auf, und wir haben gemeinsam Veranstaltungen, Fotowettbewerbe und Aufklärungskampagnen durchgeführt“, so Uschi App. Der Trend zu immer mehr Schotterwüsten, vor allem in Neubaugebieten, sei zwar gebrochen, dennoch sahen sich viele Bundesländer in den letzten Jahren gezwungen, ihre Bauordnungen nachzuschärfen und die Begrünung nicht überbauter Grundstücksflächen ausdrücklich vorzuschreiben. Die Definition der „Grünfläche“ verlangt dabei eine überwiegend durch Pflanzen geprägte Gestal-

tung. Das betrifft insbesondere Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Hessen. Darüber hinaus haben auch viele Städte und Gemeinden in anderen Bundesländern lokale Begrünungsvorschriften erlassen.

KOMMUNALE SATZUNGEN UND KONTROLLE

Kommunen können durch Bebauungspläne sowie Satzungen zur Gartengestaltung oder spezielle Grünflächensatzungen weitergehende Verbote oder Vorgaben für Außenanlagen erlassen. Das haben inzwischen viele Städte und Gemeinden getan, indem sie zum Beispiel für Neubaugebiete explizit die

Bauplätze zwischen Nord- und Ostsee

TEGNORD
Erschliessungsgesellschaft

Freie Bauplätze unter:
www.teg-nord.de



Tel. 0 48 35 / 12 10



JODA®
HAUS & GARTEN



Alles rund um:

Haus & Garten
Carports & Gartenhäuser
Kunststoffe für Dach & Wand

Im Joda®-Marken-Onlineshop!

www.joda.de

Begrünung von Vorgärten oder auch Dach- und/oder Fassadenbegrünungen vorgeschrieben haben.

Die Stadt und der Landkreis Leer kontrollieren seit zwei Jahren gezielt Schottergärten. Es habe bereits rund 500 Verfahren im Zusammenhang mit solchen Gärten gegeben. Mehr als die Hälfte wurde umgestaltet. Bei Verstößen erwarten die Eigentümer neben der Aufforderung zum Rückbau der Schotterfläche weitere Verwaltungskosten und gegebenenfalls sehr hohe Bußgelder. Uschi App: „Der Grund für die Verschärfung der Situation hängt aus unserer Sicht mit

mehr Kommunen ermutigen vor diesem Hintergrund ihre Bürger, auf artenreiche, pflegeleichte Bepflanzungen zu setzen, und unterstützen sie mit Praxisbeispielen, Beratungen oder Förderprogrammen.

„Es genügt, bei Gelegenheit einmal bei einem Spaziergang im eigenen Ort aufmerksam verschiedene Vorgartengestaltungen auf sich wirken zu lassen“, empfiehlt Uschi App. Dabei soll deutlich werden, dass eine naturnahe Vorgartengestaltung nicht nur ästhetisch überzeugt, sondern auch einen wertvollen Beitrag zum Klima- und Artenschutz leistet.



Ein naturnaher Vorgarten überzeugt ästhetisch und ist ein wertvoller Beitrag zum Klima- und Artenschutz.

den Folgen des Klimawandels zusammen. Tatsächlich kommt es im bebauten Raum auf jeden Quadratmeter an, wo Regenwasser versickern kann und damit Schäden durch Starkregenereignisse oder Überflutungen verringert werden.“

Auch die Bedeutung begrünter Flächen als Lebensräume für Pflanzen und Tiere ist ein wichtiges Motiv für Politik und Verwaltung, um sich für mehr Grün in Städten einzusetzen. Eigentümer können verpflichtet werden, das Eigentum so zu nutzen, dass es dem Gemeinwohl nicht schadet, sondern zugutekommt. Immer

Pflanzenreiche Vorgärten mit Stauden, Sträuchern und Blühpflanzen bieten Lebensraum für Insekten und Vögel, verbessern das Mikroklima und reduzieren die Aufheizung an heißen Sommern. Zudem tragen sie zu einem attraktiven Ortsbild bei und steigern das Wohlbefinden der Anwohner. Im Gegensatz dazu erweisen sich Schottergärten als problematisch: Sie erhitzen sich stark, sind ökologisch wertlos und verursachen langfristig höhere Pflegekosten.

Weitere Informationen gibt es auf www.mein-traumgarten.de/vorgarten.

HAPPY BIRTHDAY

25 JAHRE FRAHM VERLAG.
EIN GRUND ZUM FEIERN!

ALS LANGJÄHRIGER DRUCKPARTNER
GRATULIEREN WIR HERZLICH UND
FREUEN UNS AUF VIELE WEITERE
GEMEINSAME PROJEKTE, DIE WIR
AUFS PAPIER BRINGEN DÜRFEN!





Messeführer 2026

Messe-Termine
in ganz
Deutschland

16.–18. Januar



hanseBAU
Bremen, Messe
www.hansebau-bremen.de

20.–23. Januar



imm cologne
Köln, Messe
www.imm-cologne.de

24.–25. Januar



Immobilienmesse Franken
Bamberg, BroseArena
immobilienmesse-franken.de

11.–15. Februar



B.I.G. Hannover
Hannover, Messegelände
www.big-messe.de

13.–15. Februar



Baummesse Göttingen
Göttingen, Lokhalle
www.baumesse.de

20.–22. Februar



BAUExpo
Gießen, Hessenhallen
www.messe-bauexpo.de

21.–22. Februar



NordHaus
Oldenburg, Weser-Ems-Hallen
www.nordhaus-oldenburg.de

27. Februar – 1. März



GETEC
Freiburg, Messe
www.getec-freiburg.de

4.–8. März



OstseeMesse mit Blumenschau
Rostock, HanseMesse
www.inrostock.de

5.–8. März



HAUS
Dresden, Messe
www.baumesse-haus.de

6.–8. März



Baummesse Braunschweig
Millenium Event Center
www.baumesse.de

7.–8. März



Bauen Wohnen Garten
Offenburg, Messegelände
www.bauenwohnengarten.de

14.–15. März



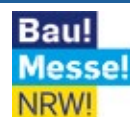
Die Mitteldeutsche Baumesse
Halle (Saale), Messe
www.messe-saalebau.de

15.–19. März



ISH (Wasser, Wärme und Klima)
Messe Frankfurt
ish.messefrankfurt.com

20.–22. März



Bau! Messe! NRW!
Dortmund, Messe
www.baumessenrw.de

20.–26. März



digital BAU
Köln, Messe
www.digital-bau.com

4.–6. September



Baummesse Lingen
Lingen, Emslandhallen
www.baumesse.de

4.–8. September



Intern. Funkausstellung
Berlin, Messegelände
www.ifa-berlin.de

25.–27. September

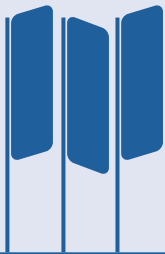


Rostocker Baumesse
Rostock, HanseMesse
www.inrostock.de

19.–21. November



GET NORD
Hamburg, Messe
www.get-nord.de



Die Messen in Schleswig-Holstein und Hamburg

23. – 25. Januar

home²
HausBauWohnen

home²
Hamburg, Messegelände
www.home-messe.de

23. – 25. Januar



Bauen – Wohnen – Lifestyle
Flensburg, GP Joule Arena
www.bauenwohnenlifestyle.de

20. – 22. Februar

LEBENSART
Garten, Wohnen und Lifestyle

LebensArt
Lübeck, Kulturwerft Gollan
www.lebensart-messe.de

21. – 22. März



LN-Immomeile
Lübeck, Kulturwerft Gollan
www.ln-immomeile.de

8. – 10. Mai

LEBENSART
Garten, Wohnen und Lifestyle

LebensArt
Eutin, Schloss, Küchengarten
www.lebensart-messe.de

23. – 24. Mai



Pflanzen- und Gartenmesse
Rendsburg, Messegelände
www.flora-messe.de

4. – 7. Juni



Park & Garden Country Fair
Stocksee, Gut Stocksee Hof
www.park-garden.de

3. – 6. September



Landw. & Verbrauchermesse
Rendsburg, Messegelände
www.norla-messe.de

9. – 13. September



NordBau
Neumünster, Holstenhallen
www.nordbau.de

23. – 25. Oktober



Bauen – Wohnen – Lifestyle
Kiel, Wunderino-Arena
www.bauenwohnenlifestyle.de



BAUEN | SANIEREN | GESTALTEN
16. – 18. JANUAR
MESSE BREMEN

BREMER
ALTBAUTAGE

2,00 € SPAREN
auf das Tagesticket
mit Code DEH26



**BAU
Expo 2026**

Hessens große Baumesse

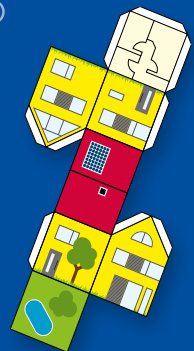
Messe Giessen • 20. – 22. Feb.
10 – 18 Uhr | www.messe-bauexpo.de



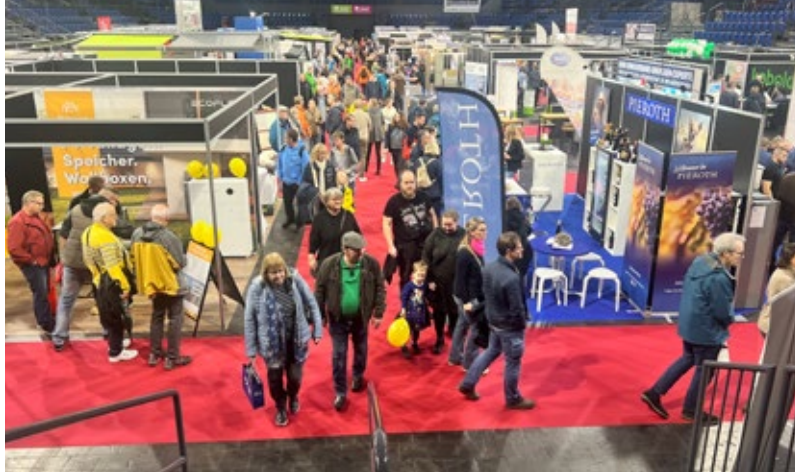
Jubiläumshighlight:

Kostenfreier Eintritt am BAUExperten-Tag » 20. Febr.

HAUS[®]
Die große Baumesse
MESSE DRESDEN
5. – 8. März



10 – 17 Uhr • www.baumesse-haus.de



ANZEIGE



Eine Welt voller Innovationen und Inspirationen

Bauen-Wohnen-Lifestyle Info- und Verkaufsmessen in Flensburg und Kiel

**BAUEN
WOHNEN
LIFESTYLE
MESSE**

Die Bauen-Wohnen-Lifestyle-Messe zählt seit vielen Jahren zu den meist etablierten und beliebtesten Verbrauchermessen in Norddeutschland.

Jedes Jahr öffnen die Messen in Flensburg und Kiel ihre Türen für Tausende von Besucherinnen und Besuchern, die auf der Suche nach Inspiration, fachkundiger Beratung und attraktiven Messeangeboten sind.

Auf rund 140 abwechslungsreichen und hochwertigen Messeständen präsentieren Aussteller aus der Region und darüber hinaus ihre neuesten Produkte, Innovationen und Dienstleistungen. Die Themenvielfalt reicht von Bauen, Wohnen, Renovieren und Energie über Interieur, Design und Lifestyle bis hin zu feinen Delikatessen und Genussprodukten.

MESSE BIETET TRENDS ZUM ANFASSEN

Treffen Sie Experten persönlich, lassen Sie sich individuell beraten und sammeln Sie wertvolle Tipps für Ihre aktuellen oder zukünftigen Projekte. Ganz

gleich, ob Sie renovieren, modernisieren, energieeffizient bauen oder Ihr Zuhause neu gestalten möchten – hier finden Sie Lösungen, Ideen und Inspirationen für jeden Bedarf.

EIN ERFAHRENER VERANSTALTER

Veranstaltet wird die Bauen-Wohnen-Lifestyle-Messe von Compass Fairs, einem erfahrenen Messeveranstalter mit langjähriger Expertise im Bereich Verbraucher- und Lifestyle-Messen. Seit vielen Jahren steht Compass Fairs für professionell organisierte Messen, starke regionale Netzwerke und eine hohe Qualität – sowohl für Besucher als auch für Aussteller.

Dank dieser Erfahrung ist die Bauen-Wohnen-Lifestyle-Messe heute eine verlässliche Plattform, auf der Aussteller ihre Produkte einem interessierten Publikum präsentieren und Besucher sich umfassend informieren, vergleichen und inspirieren lassen können.

Geöffnet ist jeweils am Freitag von 12–17 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 10–17 Uhr.

Weitere aktuelle Informationen, eine Ausstellerübersicht und kostenlose Eintrittskarten finden Sie auf der Homepage www.bauenwohnenlifestyle.de.



**23.–25. Januar
GP Joule
Arena
Flensburg**

**23.–25. Oktober
Wunderino-
Arena
Kiel**



Foto: Melke Hansen



Foto: Six Concept



Foto: kbk Architekten GmbH

ANZEIGE

Holz*Handwerk* Zukunft*

71. NordBau-Messe vom 9.–13. September erstmals mit einer Holzbauhalle

Bauen mit Holz hat viele Vorteile. Es ist natürlich, nachwachsend, wohngesund, vielseitig einsetzbar, stabil und leicht vorzufertigen.

Unter der fachlichen Koordination des Holzbauzentrums Nord (HBZ*) wird auf der NordBau 2026 erstmals eine Holzbauhalle initiiert. Genau genommen sind es sogar zwei Messehallen: die Hallen 4 und 6. Hier können sich Fachleute aus dem Holzbau mit Architekten, Ingenieuren,

Investoren und Hausbesitzern austauschen. In der Mitte wird eine Bühne für Praxisvorführungen und Vorträge geschaffen. Vorgestellt werden nicht nur Großbauten, sondern auch Fassadenbekleidungen, Aufstockungen im innerstädtischen Bereich, Innenausbau und anderes mehr.

Besonders interessant für Eigenheimbesitzer ist der Beratungsstand von der Verbraucherzentrale und Haus & Grund in Halle 7, wo Sie sich kostenlos

und ohne Terminvereinbarung über energetische Sanierung, Heiztechnik und Fördergelder beraten lassen können. Zudem werden auch hier Vorträge gehalten.

Drumherum stehen in Halle 7 namhafte Anbieter von Energie- und Heiztechnik, so dass Sie sich gleich die in Frage kommenden Produkte anschauen und vergleichen können.

An den ersten beiden Messetagen wird zum dritten Mal die „CONBAU Nord“ abgehalten,

der Baukongress im Norden zum aktuellen Thema „Wohnungsbau in der Transformation“.

CF



Holstenhallen Neumünster
Justus-von-Liebig-Straße 2–4
24537 Neumünster
www.nordbau.de

Von Wärmepumpe bis Quartierslösung

Hamburger Energielotsen auf der Messe home² vom 23.–25. Januar

Zum Anfang des neuen Jahres öffnet die Hamburger Bau- und Immobilienmesse zum achten Mal ihre Türen. Vom 23.–25. Januar 2026 heißt es auf der home²: „Alles rund ums Eigenheim“.

Es erwartet Sie ein breites Informations- und Beratungsangebot – aktuell besonders relevant, weil neue Förderprogramme und gesetzliche Vorgaben Fragen aufwerfen, aber auch Chancen eröffnen. Die Hamburger Energielotsen beraten täglich am Stand von 10–17 Uhr und im Bühnenprogramm: Hamburg Messe, Halle A4, Eingang Mitte. Deutschlandweit sind die Verkaufszahlen von Wärmepumpen 2025 erneut gestiegen. Auch in



Foto: ZEBAU

Hamburg zeigt sich ein klarer Aufwärtstrend. Immer mehr private Eigentümer*innen bereiten ihre Gebäude auf erneuerbare Wärme vor, oft in Kombination mit PV-Anlagen. „Viele Ratsuchende möchten aktuell wissen, ob sich die Kombination aus Wärmepumpe und PV-Anlage für ihr Haus eignet und welche Schritte zuerst sinnvoll sind“, berichten

die Hamburger Energielotsen. Oft ist die Herausforderung, eine Entscheidung zwischen Einzellösung und gemeinschaftlicher Planung im Quartier zu treffen, gerade weil beides zunehmend relevant wird.

Für viele stellt sich aber die Frage: Wo fange ich an? Was ist für mein Haus die beste Lösung? Die wichtigste Empfehlung an

Eigentümer*innen: Ruhe bewahren, Überblick verschaffen, frühzeitig informieren. Denn eine gute energetische Entscheidung braucht ein Verständnis von Heizsystem, Gebäudezustand und Fördermöglichkeiten. Darüber hinaus gehören zu einer umfassenden Modernisierung auch weitere Einzelmaßnahmen wie Dämmung, Fenstertausch oder Lüftung. Von Bau- über Finanzierungsthemen bis zu Modernisierung und Renovierung – Auf der home² wartet ein vielfältiges Programm aus Angeboten, Beratung, Panel-Diskussionen und Praxisbeispielen. So werden komplexe Themen, wie energetische Sanierung, Klimaanpassung und Wärmewende greifbar und zugänglich.

Markenneutrale Beratung.
Individuelle Planung.
Verlässliche Montage.



KÜCHEN JANZ.

Erleben Sie Ihre geplante Küche
jetzt im Küchenstudio in 3D!

EINFACH. MEHR. WERT.

60 Küchen in unserer Ausstellung – jetzt entdecken!



- ✓ Markenneutrale Beratung
- ✓ Kompetente und kundenwunsch-orientierte Beratung
- ✓ Planung mit modernstem 3D-Planungssystem inkl. VR-Technik
- ✓ Laser-Aufmaß mit eigenem Aufmaß-Techniker
- ✓ Breites Sortiment von günstigen bis zu Luxus-Einbauküchen
- ✓ Faires Preis-Leistungs-Verhältnis ohne falsche Rabattversprechen

Sie suchen nach einer
maßgeschneiderten Lösung?



Unverbindlichen Beratungstermin
vereinbaren – auch online:
Tel.: (04348) 9170-0 oder
kuechen-janz.de/termin

inter living Küche für dich gemacht

culineo

DECKER

next125

schüller

WERT KÜCHE

nolte KÜCHEN

5 Jahre
GARANTIE
auf Einbaugeräte

SIEMENS
Miele AEG
Constructa

5 Jahre
GARANTIE
des Herstellers

inter living

10 Jahre
GARANTIE
auf die Funktion
Aus Liebe zur Küche

inter living

KÜCHEN JANZ

Möbel Janz GmbH
Schönberger Landstr. 59-61
24232 Schönkirchen
Telefon (04348) 9170-0

Folgen Sie uns:     

www.kuechen-janz.de



AUSGEZEICHNET
von unseren Kunden!

Zum 8. Mal in Folge
mit Bestnote
bewertet!

Mehr Infos auf:
[kuechen-janz.de/
service-inspektor](https://kuechen-janz.de/service-inspektor)

Für ein gutes  Bauchgefühl